



Abb. 2017-1/54-01 (Bilder Jasmin K.)

Becher mit „König von Portugal“ und Wappen von Portugal, opak-weißes und blaues Pressglas, H 10,2 cm, D 8,2 cm

Becher mit Ranken, Sternen und Rillen, opak-blau-marmoriertes Pressglas, H 9,8 cm, D 7,3 cm

Sammlung SG, blauer Königsbecher ehemals Sammlung Neumann

PK 2010-1, SG: IVIMA, Portugal, 1901-2003?

obere Reihe: vgl. MB Launay, Hautin & Cie., ab 1830, Planche 12, No. 1050 B., No. 1031 B., Baccarat vor 1830 bis 1840

untere Reihe: vgl. MB LH 1840, Pl. 12, No. 1057 .B, MB LH 1841, Pl. 87, No. 2667 B., MB LH 1840, Pl. 54, No. 1887 S¹.L. /St. Louis

SG

Juni 2017

Sechs Becher von IVIMA 1901-2003?, Vorbild Baccarat und St. Louis 1830/1840

Endlich konnte ich aus der Sammlung Neumann den **blauen Becher** mit „König von Portugal“ und **Wappen von Portugal** erwerben. Das ist eine gute Gelegenheit, noch einmal den Fragen nachzugehen, wo, wann und wie diese Becher hergestellt wurden.

Der Becher mit dem König ist deshalb prinzipiell **besonders gut geeignet**, weil Herrscher niemals ohne deren Genehmigung, also immer während ihrer Regierungszeit, und nach offiziellen Bildnissen hergestellt werden mussten. Außerdem gibt es zum Vergleich von Portraits datierte **Münzen und Medaillen**. Man kann sie also eigentlich gut datieren, z.B. bei den Kaisern von Österreich-Ungarn von 1804-1918. Das gilt aber selbstverständlich nur für die Kristallgläser mit eingeglasten Pasten!

Augusto Cardoso Pinto, Portuguese Glass Cameos, 1956, berichtet, dass in Portugal solche Becher und Teller erstmals in der Glasfabrik **Vista Alegre** von **1837-1840** hergestellt wurden. Offensichtlich waren sie Kopien von Gläsern, die man in **MB Launay, Hautin & Cie.** ab **1830** auf **Planche 12**, als **No. 1050** und **No. 1052** findet. Damals waren sie wie die Gläser aus **Baccarat** und **St. Louis** sicher aus **Bleikristallglas mit eingeglasten Pasten in Formen gepresst** worden.

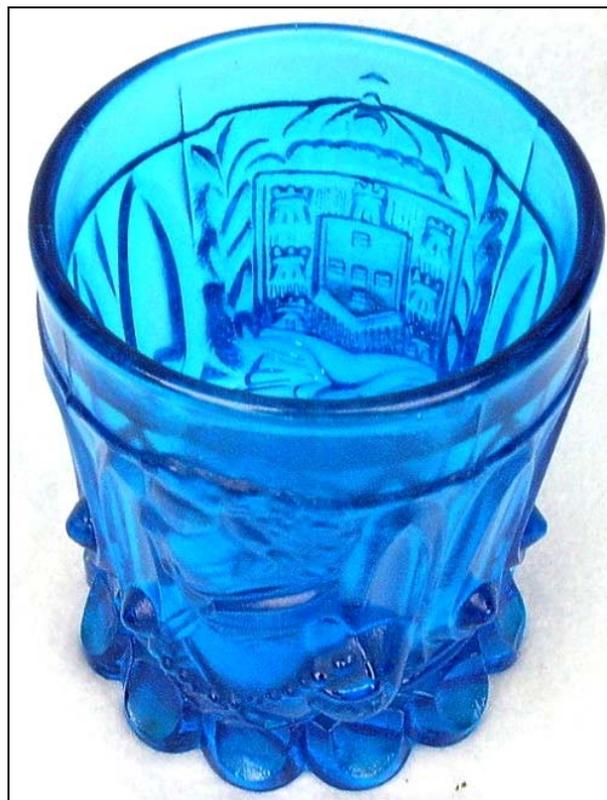
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-pinto-cameos.pdf

Die Bilder auf den Bechern und Tellern von „1837-1840“ wurden von **Pinto** dem **König Dom Pedro IV. de Alcântara, Herzog de Bragança**, und seiner Tochter **Königin Maria II.** zugeschrieben.

Die Abfolge der Könige von Portugal ist aber etwas verwirrend: Pedro IV. und seine Tochter Maria II. hatten eine besondere Geschichte:

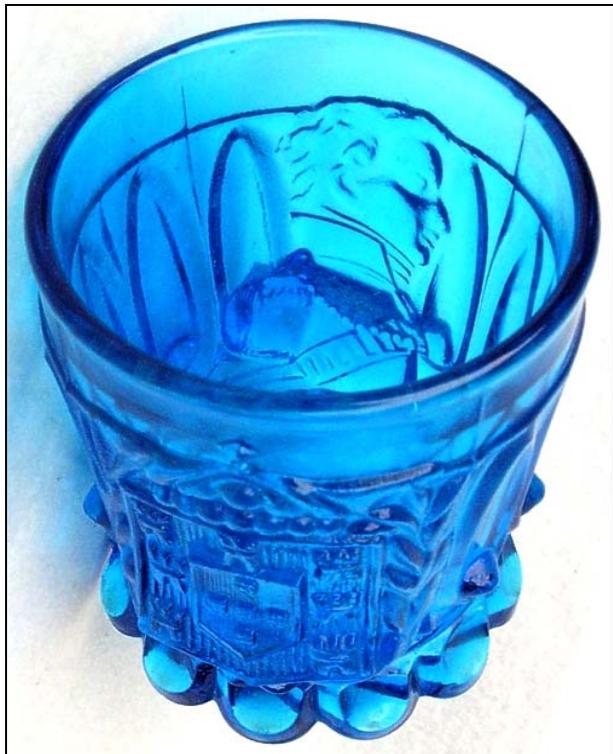
Dom Pedro IV. de Alcântara [Peter IV.]
geb. 1798, gest. 1834, reg. 1826, im Mai 1826 dankte er ab zugunsten seiner Tochter **Maria II.**
1822-1831 als Pedro I. Kaiser von Brasilien
 1831 dankte er zugunsten seines Sohnes **Pedro II.** ab
1831-1834 als Pedro von Bragança
Regent für seine Tochter Maria II.,
 in Opposition zu seinem Bruder **König Miguel I.**

Abb. 2017-1/54-02
 Becher mit „König von Portugal“ und Wappen von Portugal
 blaues Pressglas, H 10,2 cm, D 8,2 cm
 Sammlung SG, ehemals Neumann
PK 2010-1, SG: IVIMA, Portugal, 1901-2003?
 vgl. Abb. 2001-5/017a/b/c neu, opak-weißes Pressglas,
 H 10,2 cm, D 8,2 cm
PK 2001-5, SG: Hersteller unbekannt, vermutlich ČSSR / Tschechien, 1945-2000



→→

Abb. 2017-1/54-03
 Becher mit „König von Portugal“ und Wappen von Portugal
 blaues Pressglas, H 10,2 cm, D 8,2 cm
 Sammlung SG, ehemals Neumann
PK 2010-1, SG: IVIMA, Portugal, 1901-2003?
 vgl. Abb. 2001-5/017a/b/c neu, opak-weißes Pressglas,
 H 10,2 cm, D 8,2 cm
**PK 2001-5, SG: Hersteller unbekannt, vermutlich ČSSR /
 Tschechien, 1945-2000**



Das Wappen auf dem Becher ist eindeutig das **Wappen von Portugal**, ohne Brasilien. Der Becher mit Paste hätte also nur **1826** entstehen können! 1822-1831 war Pedro IV. als Pedro I. Kaiser von Brasilien! Von seiner Nachfolgerin in Portugal, **Königin Dona Maria II.** da Gloria (reg. 1826-1828, 1834-1853), gibt es Becher und Teller mit eingeglasten Pasten der Königin, die also nur von **1826-1828** und von **1834-1853** entstanden sein können. Dabei kann man 1826-1828 sowohl für Pedro IV. als auch für Maria II. ausscheiden. Becher mit eingeglasten Pasten von **Napoléon I.** gab es in Frankreich spätestens seit seiner Krönung **1804!** IVIMA wurde **1769** gegründet und Vista Alegre **1824**. Solche Becher in Portugal scheiden also nicht technisch aus, sondern eher politisch!

In Frankreich gab es die letzten Becher mit eingeglasten Pasten bis zum Ende der Herrschaft von **Louis Philippe 1848**, unter der Herrschaft von **Napoléon III.**, also ab **1852**, nicht mehr ... aber es gab erstmals **Becher mit kräftigen plastischen Reliefs von Kaiser Napoléon III. und Josephine** und dem Staatswappen von **Frankreich!**

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/billek-napoleon-becher.pdf (PK 2002-1)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-pasten-damen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-vogt-josephine-sevigne.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-medaillen-muenzen-pasten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-vogt-pw-napoleon-III-1870.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-neumann-becher-napoleon-III-1852.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-jakob-vase-queen-victoria-1887.pdf

Abb. 2000-5/025 und Abb. 2000-5/026
 Becher mit Relief-Bildnis **Kaiserin Eugenie**
 Aufschrift „**EUGENIE IMPERATRICE**“
 Becher mit Relief-Bildnis **Kaiser Napoleon III.**
 Aufschrift „**NAPOLEON III EMPEREUR**“
 aus Baumgärtner 1981, Abb. 363 und Abb. 365
 kobalt-blaues Pressglas, H 8,7 cm und H 9 cm
 Frankreich, vor 1870

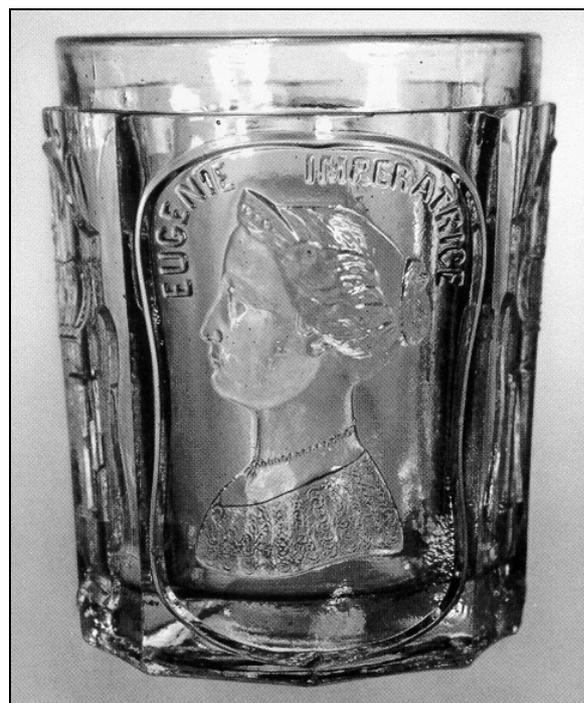


Abb. 2002-1/162 und Abb. 2002-1/166
 Becher mit Relief-Bildnis **Kaiser Napoleon III.**
 (geb. 1808, reg. 1848, Kaiser 1852-1870, gest. 1873)
 kobalt-blaues Pressglas, H 8,8 cm, D Lippe 7,1 cm
 Portrait in ovalem Medaillon mit eingepresster Schrift
 „**NAPOLEON III EMPEREUR**“;
Staatswappen Frankreich mit bekröntem Adler
 Bodenseite 8-eckig, angeschliffen
 Sammlung Billek
 Frankreich, ca. 1852-1870

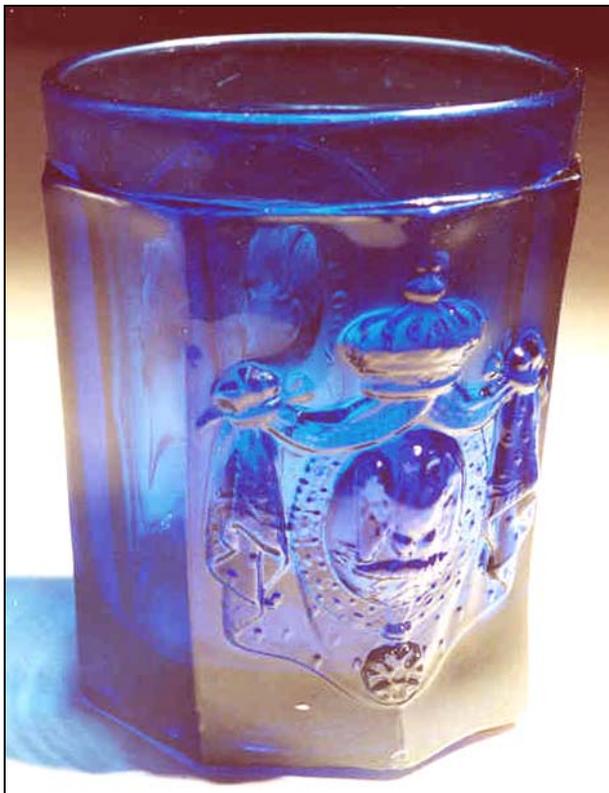


Abb. 2015-3/22-01
 Becher mit Relief-Bildnis **Kaiser Napoleon III.**
 Aufschrift „**LOUIS NAPOLEON 11 PRESIDENT**“; „**R. F. 1852**“
 und **Staatswappen**
 farbloses Pressglas, H 8,7 cm, D 7,3 cm
 Sammlung Neumann
 Hersteller unbekannt, Frankreich, 1852



Nach Pinto 1956 produzierte **Vista Alegre** solche Becher und Teller von **1837-1840** für **König Dom Pedro IV.** und für **Königin Dona Maria II.** Das passt überhaupt nicht zusammen mit der politischen Situation in Portugal! Allerdings hatten sie ein gemeinsames Regierungsjahr 1826, die Andenkenbecher und -teller könnten also nur **1826** entstanden sein! Technisch ist das kein Problem, es widerspricht nur der Datierung von Pinto ... der seine Datierung wahrscheinlich aus der Geschichte von Vista Alegre abgeleitet hat. Pinto ist sicher ein Nachkomme des Gründers von Vista Alegre **José Ferreira Pinto Basto** und hatte deshalb wahrscheinlich Zugang zu allen Archiven.

Der **opak-weiße und der blaue Becher** mit dem erhabenen ausgebildeten **Relief eines Königs** ist selbstverständlich erst sehr viel später entstanden! Er muss aber in einer Zeit entstanden sein, als das Andenken an **König Pedro IV.** in Portugal offiziell gefeiert wurde ... nach seiner Abdankung und Rückkehr aus Brasilien, der Übernahme der Regentschaft für Königin Maria II. und seinem politischen und militärischen Sieg über die „Miguelisten“ **1831-1834!**

[Wikipedia DE: Maria II. von Portugal ... Erfolgreicher Kampf für Marias Wiedereinsetzung](#)

Nach ihrer Machart und den vielen Kopien von Gläsern von Baccarat / St. Louis ab **1830** sind die hier dokumentierten Königsbecher in der Glasfabrik **IVIMA** in **Marinha Grande** entstanden, die schon **1769** gegründet wurde. Die Glasfabrik **Vista Alegre** entstand erst **1824** in **Ílhavo**. **1826** hätte sowohl Alegre als auch IVIMA mit Glasmachern aus Baccarat und St. Louis oder aus England Becher mit eingeglasten Pasten machen können! Die Becher auf Planche 12 von LH stammen aus den Jahren vor und bis **1830!** Die ersten Pastenbecher könnten noch unter d' **Artigues 1816-1826** in **Vonêche** und **Baccarat** entstanden sein!

Wann und wie sind die Pressformen von Frankreich nach Portugal gekommen? Wann und wie sind sie von Vista Alegre zu IVIMA gekommen? Ein **MB von Atlantis 2009** zeigte noch immer Pressgläser als Kopien von 1840! Solche Gläser wurden noch bis **2016** in DE verkauft ...

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-tischglas-portugal-2016.pdf

Von **IVIMA** wurde bisher nur ein MB von **1901** gefunden, in dem solche Kopien angeboten wurden.

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2008-2-02w-mb-marinha-grande-1901.pdf

https://vistaalegre.com/eu/vaa_AMarca_Historia-1



The **Vista Alegre Museum** opened in **1964** with a collection of pieces that bear witness to the long and rich history of the company. In **1985**, the company opened the **Vista Alegre Art and Development Center** (Centro de Arte e Desenvolvimento da Empresa) [...] The **Collectors Club** was also created in **1985**.





Wikipedia DE: Vista Alegre (Unternehmen)

[...] Der Industrielle, Landwirt und Geschäftsmann **José Ferreira Pinto Basto** (1774-1839) gründete **1824** das Unternehmen „**Ferreira Pinto & Filhos**“ in **Ílhavo**, motiviert durch den Erfolg der Glasproduktion in **Marinha Grande**. Er war auch politisch engagiert, insbesondere auf Seiten der Liberalen in der Liberalen Revolution in Portugal (1821-1822). **1812** hatte er das Gutshaus Quinta da Ermida nahe der Ria de Aveiro erworben, und wenig später dazu die umliegenden Ländereien. Darunter war auch die **Quinta da Vista Alegre**, mit dem Palastgebäude, einer Kapelle und einigen Gebäuden um einen Platz. Dort ließ Basto seine **Fabrik** errichten, zu der später Wohnviertel und andere Einrichtungen kamen. **1824** erhielt er die Erlaubnis von **König D. João / Johann VI.**, **1816-1826** König von Portugal, und 5 Jahre später die Erlaubnis, den Titel **Real Fábrica** (Königliche Fabrik) zu führen, in Anerkennung von Gestaltung und Qualität der Produkte durch den König. Die **Glasproduktion** wurde weiter verfeinert, wofür auch **ausländische Spezialisten** angestellt wurden. In der Folge erlangten die **Gläser** von Vista Alegre Reputation. **1851** war Vista Alegre bei der ersten Weltausstellung im Crystal Palace in **London** vertreten. **1852** besuchte **König D. Fernando II.** (reg. 1837-1853/1855) die Fabrik und bestellte ein großes Tafelservice. **1867** erhielt Vista Alegre auf der Weltausstellung **Paris** erstmals eine internationale Auszeichnung. Die **1832** begonnene **Porzellan-Produktion** nahm im Laufe der Jahre dann stark an Bedeutung zu, so dass **1880** die ursprüngliche **Glasproduktion eingestellt** wurde. [...] **2001** fusionierte Vista Alegre mit dem **1944** gegründeten portugiesischen Traditionsunternehmen **Atlantis**, einem **Kristallglashersteller**. Seit **2009** gehört das Unternehmen mehrheitlich der Investment- und Beteiligungsfirma **Visabeira**. [SG: **1998** übernahm **Atlantis IVIMA**, siehe:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-neumann-ivima-atlantis-portugal.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2013-2w-02-mb-atlantis-2009.pdf

Casa-Museu Medeiros e Almeida

Destaque em Julho 'Vidros com camafeus da Vista Alegre' / Hervorgehoben im Juli - 'Gläser mit Kameen von Vista Alegre'

Samantha Coleman Aller

www.casa-museumedeirosalmeida.pt/public/Text.php?text_id=335

[Übersetzung aus dem Portugiesischem SG] [...] **1829** veröffentlichte **Pinto Basto** einen **ersten illustrierten Katalog**: „Colecção primeira de desenhos das peças de vidro e seus preços fabricadas na Real fábrica de porcelana, vidro e processos chymicos da Vista Alegre de Ferreira Pinto & Filhos“ [Kollektion erster Zeichnungen von Glasstücken und ihren Preisen sowie von Glas und chemischen Prozessen, fabriziert in der Königlichen Porzellan-Fabrik Vista Alegre von Ferreira Pinto & Söhne“. **1829** wurde ein „**Primeiro Suplemento**“ hinzugefügt - wo bereits **260 Modelle von Stücken aus Glas und Kristall** präsentiert wurden, die zu dieser Zeit in der Fabrik hergestellt wurden, sowie die Benennung und die Preise dieser Produkte. Nur ein paar Jahre später, **1837-1846**, erreichte die Produktion von Glas ihr **goldenes Zeitalter** und die Zeit, die den **Stücken mit Medaillons** gehört. **1846-1848** wurde die Produktion von Vista Alegre auf Grund der politischen Situation in dem Land fast vollständig eingestellt. Nach dieser Unterbrechung wurde die Produktion von Glas wieder aufgenommen, begrenzt vor allem auf **Flachglas** und **Gebrauchsglas**. Das hat zum **Ausscheiden vieler Arbeiter** geführt, von denen einige Jahre später **1860** eine **Fabrik in Malhada** gegründet wurde, die kurzlebig war, während andere Arbeit in anderen Zentren gesucht haben, vor allem in der **Fabrik** von **Marinha Grande**.

Als in Vista Alegre hochwertiges **Porzellan** produziert wurde, wurde weniger Aufmerksamkeit auf die Produktion von **Glas und Kristall** gerichtet, deren Produktion **1880 endgültig gestoppt** wurde. [...]

Derzeit gibt es mit Ausnahme der Stücke im **Museum von Vista Alegre** und den in privaten Sammlungen - wie dem **Museum Casa-Museu Medeiros e Almeida** - erhaltenen Stücken und Kopien von **Katalogen** keine Spuren der Herstellung von Glas und Kristall dieser Fabrik. Wahrscheinlich wurden die meisten **Formen geschmolzen oder verkauft**.

Schon früh wurde Glas und Kristall von Vista Alegre in mehreren **Ausstellungen** präsentiert, darunter die in **Lissabon** von der Sociedade Promotora da Indústria Nacional organisierten Ausstellungen **1838, 1844 und 1848**, aber auch außerhalb von Portugal, wie auf der Großen **Ausstellung 1851 im Kristallpalast in London**, wo das bemalte Glas eine lobende Erwähnung erhielt.

Die „**Crystallo Ceramic**“ oder die Kunst der Einlagen von Kameen aus Keramik in Glaswaren, verdankt ihren Namen dem englischen Glasmacher **Apsley Pellatt** (1791-1863), der diese Technik **1819** patentieren ließ. In seinem Buch, „**Curiosities of Glassmaking**“, erklärt

Pellatt **1849**, die ersten Versuche in Böhmen, kleine Keramikfiguren in Glaswaren einzubetten, aber mit wenig Erfolg: da der verwendete Ton nicht geeignet war, mit Glas kombiniert zu werden, bildeten sich Luftblasen, die ein vollständiges Festhalten verhinderten. Die Idee wurde von **französischen Glasmachern** aufgenommen, die es geschafft haben, das Verfahren zu verbessern, woraus mehrere Stücke mit Bildnissen von Napoléon I. Bonaparte folgten, die zu hohen Preisen verkauft wurden. Da jedoch viele Stücke im Prozess zerbrochen sind, war dies nicht profitabel.

Pellat war in der Lage, diese dekorative Technik zu verbessern, so dass Inkrustationen wirklich im Glas eingebettet wurden. [...] Pellat hatte für diese Stücke eine viel versprechende Zukunft gesehen, sie dienten dazu, eine Hommage der großen Namen der zeitgenössischen Geschichte zu verewigen. Allerdings sind die meisten der Kameen Büsten von zeitgenössischen Männern und Frauen vor dem Datum des Patents, was darauf schließen lässt, dass die Technik von Pellat nur für eine kurze Zeit verwendet wurde.

In **Portugal** wurde diese Technik hervorragend von der Fabrik **Vista Alegre** zwischen **1837** und **1846** für eine Anzahl von Stücken mit Kameen von berühmten Figuren verwendet. Unter diesen Stücken gibt es Tassen, Zuckerdosen, Kelche, Teller und Medaillons [copos, açucareiros, cálices, pratos e medalhões], einige häufiger als andere, und die Seltenheit der noch erhaltenen Kopien lässt denken, dass sie nur Aufträge waren, wie unten diskutiert.

Gläser mit Cameos im Casa-Museum

In der Sammlung von Glas und Kristall im **Casa-Museum Medeiros e Almeida** können wir den Kern aus Glas und Kristall von Vista Alegre zeigen, aus verschiedenen Arten von Gebrauchsgegenständen (Tassen, Kelche, Schalen, Töpfe und Krüge, Zuckerdosen, Kompottschalen, Teller, Flakons, Karaffen, Kännchen / copos, cálices, taças, jarras e jarros, açucareiros, compoteiras, pratos, frascos, garrafas, galheteiros), andere dekorative Stücke und auch für die industrielle Verwendung (Laborartikel wie Alambikes, röhren-förmige Flaschen, Glocken etc.). Alle diese Stücke zeichnen sich durch ihre Qualität und Originalität aus und die Gläser mit eingelegten Kameen aus Keramik, weil sie zu dieser Zeit zum Markenimage des Unternehmens wurden.

Diese Gläser mit Kameen - die meisten Tassen, aber auch Teller, Kästchen und Medaillons [copos, pratos, caixinhas e medalhões] - wurden in der Real Fábrica / Königlichen Manufaktur von **Vista Alegre** zwischen **1837 und 1846** hergestellt, in einer Zeit, in der Art und Weise von Kameen in ganz Europa weit verbreitet war - bekannt ist beispielsweise die Vorliebe für Kameen der Queen Victoria - und das deckt sich auch mit dem **goldenen Zeitalters des Glases** dieser portugiesischen Fabrik.

Die Technik der „**Crystallo Ceramic**“ kommt in die Fabrik **Vista Alegre** möglicherweise durch den **britischen Glasmacher Samuel Hungles**, ein virtuoser Künstler, der **1826** gekommen war, um in der Fabrik zu arbeiten, und der die Glasproduktion von Vista

Alegre tiefgreifend beeinflussen sollte. Dieser Glasmacher hatte sicherlich Kenntnis von der patentierten Technik von **Apsley Pellatt** und höchstwahrscheinlich auch von seinem Buch, veröffentlicht **1821**: „**Memoir on the Origin, Progress and Improvement of Glass Manufacture including Glass Incrustations**“.

Die Kreationen aus Glas mit Kameen aus Keramik von Vista Alegre zeigen eine Reihe von Andenkenstücken, die Bildnisse von Dichtern zeigen - wie **Dante, Petrarca oder Camões** - oder Personen des Königshofes und Figuren des Liberalismus - **D. Maria II., D. Pedro IV. Herzog von Palmela** - aber auch Medaillons mit **religiösen Themen**. Einige Werke mit Bildnissen von bestimmten Charakteren sind so schwer zu finden, dass es klar wird, dass sie das Ergebnis **besonderer Aufträge** waren, während andere in einem größeren Maßstab zum **Verkauf an die breite Öffentlichkeit** hergestellt wurden. Von allen diesen Typen hat das Casa-Museum Kopien gemacht und im Laufe des Monats **Juli 2017** wird in der Halle eine Ausstellung mit **23 Stücken** von den **40 Stücken der Sammlung** präsentiert.

Duque de Bragança

Tassen und Teller mit Bildnis von **D. Pedro IV.** / Tassen und Teller mit Bildnis von **D. Maria II.** - relativ häufig gibt es verschiedene Modelle mit diesen Cameo-Bildnissen; auf einigen kann man auf der **Rückseite der Kamee** „**Dona Maria II Rainha de Portugal**“ lesen, geschrieben in **blauer Tinte**, und „**Dom Pedro Duque de Bragança**“. Als Modell für die Königin wurde eine Medaille namens „**A degolada**“ [Die Enthaupteten?] verwendet, graviert von **Jean-Auguste Barre** (1811-1896) und geprägt in Paris **1833**. [SG: die Stücke von Pedro IV. und Maria II. sind in der Zeit entstanden, als Pedro als Duque / Herzog de Bragança **Regent** für seine Tochter Maria war: **1831-1834!** Er starb **1834**. Für Maria II. wurde das Bild von **Barre 1833** verwendet. Es ist unter den Bildern das weitaus beste. Pedro wurde nicht als König, sondern als **Herzog** bezeichnet! Eine Medaille für Pedro um 1833 habe ich noch nicht gefunden ...; zum ersten Mal habe ich ein Bild gefunden, auf dem man Pedro sicher erkennen kann!]



Abb. 2017-1/54-04
 Pasten mit Bezeichnung mit blauer Tinte
 D. Pedro Duque de Bragança
 Petrarca (unterer Rand der Paste mit Signatur blau markiert)
www.casa-museumedeirosealmeida.pt/public/Text.php?text_id=335 (2017-07)

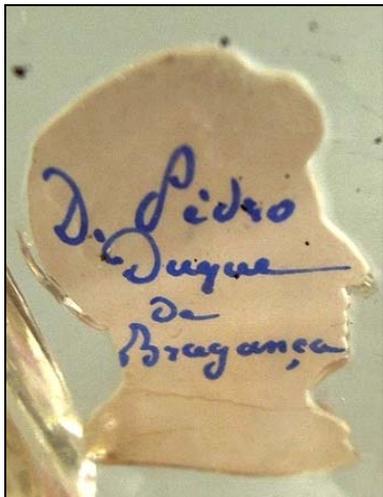
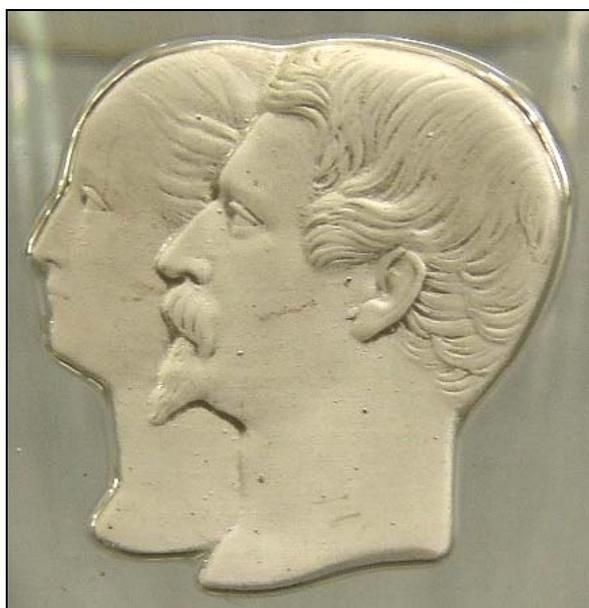


Abb. 2017-1/54-06
 Pasten Napoléon I., Josephine de Beauharnais
www.casa-museumedeirosealmeida.pt/public/Text.php?text_id=335 (2017-07)



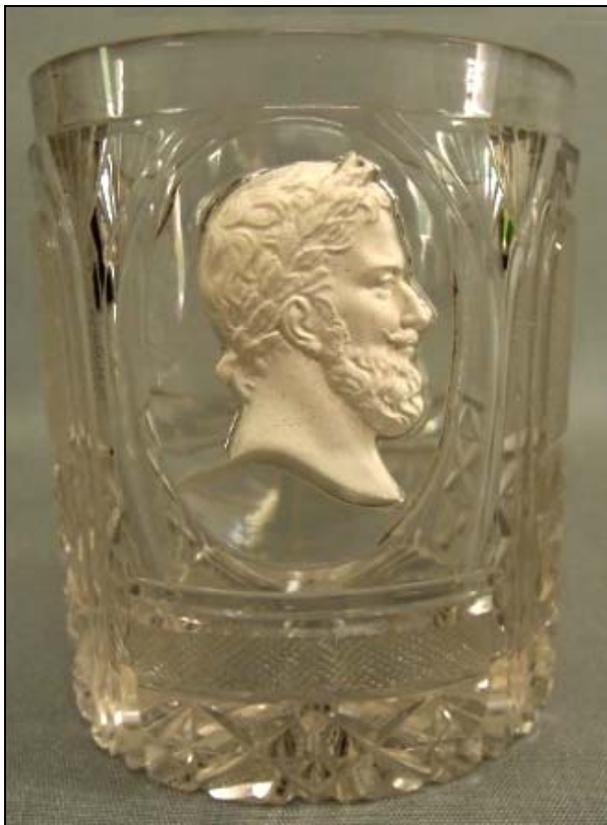
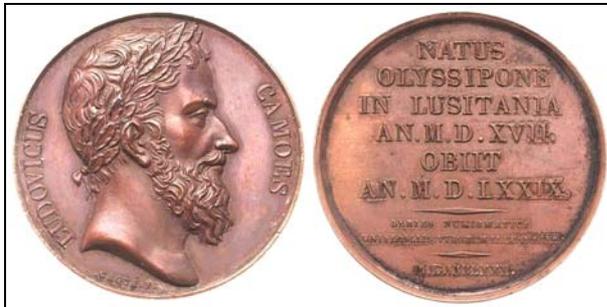
Abb. 2017-1/54-05
 D. Maria II. und D. / König Fernando II. (Prinzgemahl 1836)
www.casa-museumedeirosealmeida.pt/public/Text.php?text_id=335 (2017-07)



Becher **D. João VI.** - möglicherweise eine posthume Hommage an den König, unter dessen Regierung die Fabrik Vista Alegre gegründet wurde. Nach **Augusto Cardoso Pinto**, in seinem Bericht „**Portuguese Glass Cameos**“, veröffentlicht im Februar **1956** im Magazin *Connoisseur*, kennen wir nur 2 oder 3 Exemplare dieser Becher [copo], sie können als besonders geringe Zahl angesehen werden - in der Sammlung des Casa-Museum sind 2 Kopien - sie geben eine klare Vorstellung von ihrer Seltenheit.

Becher Duque de Palmela - Becher mit dem Bildnis von Dom Pedro de Sousa Holstein, einem führenden Liberalen, sind auch selten zu finden. (siehe Seite 20)

Becher mit dem Bildnis von **Luiz de Camões** - Diese Becher [copos] wurden von dem ersten Betriebsleiter gemacht, **Augusto Ferreira Pinto Basto**, dem Sohn des Gründers. Das Bildnis des Dichters verwendet eine Medaille, graviert von **Armand Auguste Caqué** (1795-1881), geprägt **1821** in der Münze von **Paris**.



Bibliografia:

Basto, João Teodoro Ferreira Pinto, A Fábrica da Vista Alegre. O livro do seu centenário, 1824-1924, Lisboa: Biblioteca Nacional, 1924

Frasco, Alberto Faria, Vista Alegre, A arte na Porcelana, Guimarães: Museu de Alberto Sampaio, 2010

Gomes, Marques; A Vista Alegre. Memória Histórica, Aveiro: [s.n.], 1924

Macedo, Jorge Borges de (introd.) e Cardoso, António Homem (fotógr.), Vista Alegre Porcelanas, Lisboa: Inapa 1989

Mendes, José Amado, História do Vidro e do Cristal, Lisboa: Inapa 2002

Pinto, Augusto Cardoso, „Portuguese Glass Cameos“ in: *The Connoisseur*, Fevereiro 1956

Valente, Vasco; O Vidro em Portugal, Porto: Portucalense Editora, 1950

Way, Herbert W. L., „Apsley Pellatt's Glass Cameos“ in: *The Connoisseur*, Fevereiro 1922

Fábrica de Porcelana da Vista Alegre (Ílhavo, Portugal), ed. lit., II Leilão Vista Alegre: Cristais, vidros, porcelanas e biscuits, Lisboa: Estar Editora, 1998

Das Wappen von Portugal

Das Wappen auf dem Becher aus Pressglas entspricht dem **Wappen von Portugal**, das von **1483** bzw. **1680-1910** gegolten hat. Die Krone kann nur dem Wappen des Königreichs entsprechen, das 1910 beendet wurde. Die stilisierten Lorbeerzweige waren oft Teil des Königswappens. Danach kann man die Königsbecher also **nicht datieren** ... Auch mit einem Wappen mit Königskrone hätten die Becher noch lange nach 1910 gemacht und verkauft werden können ...

Das Bild des Königs Pedro IV.

Bleibt also das **Bild des Königs von Portugal Pedro IV**: auf dem am meisten verbreiteten Gemälde hatte er einen Schnauzbart, einen Spitzbart und eine etwas eigenartige Frisur. Der König auf dem Becher von IVIMA hat kurze Haare mit Koteletten und ein glattes Kinn ... Er sieht am ehesten so aus, wie auf **Münzen** von **1826** und **1827**, dort noch als Büste mit Lorbeerkrone, mit glattem Kinn, ohne **Uniform** mit üppigen Epauletten! Dieses martialische Motiv weist auf den militärischen Sieg über König Miguel I. 1834 hin ...



Aus der Regierungszeit von **König** Pedro IV. kann man also die **Datierung** der Pressgläser nicht ableiten, aber aus seiner Zeit als **Regent**, als **Herzog von Bragança 1831** bis zu seinem Tod **1834** ... und damit auch die **Datierung der Kristallgläser mit eingelaster Paste!** **Jetzt passen beide Becher von 1834 und von 1900? doch noch zusammen ... mit den Bildern und den Wappen ...**

Es ist wie oft: ein prominenter Glasforscher schreibt eine halbwegs plausible Datierung und alle schreiben sie ohne eigene Prüfung immer wieder ab ...

Die Becher sind in der Hand verhältnismäßig **schwer**:

zusammen mit einem opak-hellblauen Becher mit Ranken habe ich das Gewicht und das Glasvolumen gemessen:

Becher opak-hellblau	Königsbecher blau	Königsbecher opak-weiß
150 ccm	150 ccm	150 ccm
412 g	419 g	428 g
2,75 g/ccm	2,79 g/ccm	2,85 g/ccm

Bleikristallglas hat eine Dichte von 3,5-4,8 g/ccm
 Kalk-Natron-Glas hat eine Dichte von 2,50 g/ccm

Die **Qualität** aller Gläser von IVIMA in meiner Sammlung ist sehr hoch!

PK 2001-5, SG:
Der opak-weiße Becher „König von Brasilien“

wurde erstmals in **PK 2001-5** dokumentiert (Ein hellgrün-opaker Becher mit ... tiefen Rissen). (In PK Abb. 2006-3/115, auch bernstein-farben, Sammlung Neumann, siehe unten). Es ist sicher ein **König von Portugal, nicht von Brasilien!** (das war sein Vater **João** ...)

Die Vermutung, dass dieser Becher - wie verwandte andere Pressgläser - oft mit überraschenden Farben - aus der **ČSSR** kommen könnte, lag **schwer daneben**. Aber erst **nach 7 Jahren** in **PK 2008-2** konnte mit großer Sicherheit behauptet werden, dass dieser Becher wie die verwandten Gläser aus der um **2003** aufgegebenen Glasfabrik **IVIMA** in **Marinha Grande, Portugal**, stammen muss. Ein Musterbuch zum Beweis dieser Zuschreibung wurde aber noch nicht gefunden.

Seit 2001-5 wurden viele Hinweise gefunden. Vor allem auch, weil inzwischen auch für das Original des Bechers ein sicher datierbares Vorbild gefunden wurde. Das älteste, bisher gefundene Musterbuch über Becher dieser Art stammt aus der **Cristallerie de Vonêche**, Belgien, wahrscheinlich um **1825**, die damals noch Mr. **Aimé Gabriel d'Artigues** gehörte. Wegen der Abtrennung Belgiens von Frankreich durch den Frieden von Paris 1815 hatte d'Artigues **1816** die **Cristallerie de Baccarat** gekauft, die er allerdings bereits **1826** wieder weiter verkaufte. In beiden Kristallglashütten hatte d'Artigues zur Verringerung der Kosten ein ähnliches Produktionsprogramm eingeführt. Um **1825** begann er, Becher aus **gepresstem Kristallglas** herzustellen. Eine der ältesten Formen war dabei der Gobelet / Becher „**Mamelons**“.

Abb. 2001-5/017a/b/c neu
 Becher mit „König von Portugal“ und Wappen von Portugal opak-weißes Pressglas, H 10,2 cm, D 8,2 cm
PK 2001-5, SG: Hersteller unbekannt, vermutl. ČSSR / Tschechien, 1945-2000
PK 2010-1, SG: IVIMA, Portugal, 1901-2003?



Es wurde sogar ein Becher mit diesem Grundmuster gefunden, der sicher **Baccarat, nach 1830**, zugeschrieben werden kann: PK Abb. 2000-5/033. Dieser Becher hat eine eingelaste, farbige Folie mit **Symbolen der Revolution gegen König Charles X. 1830**, mit der „**Bürgerkönig**“ **Louis Philippe** als Nachfolger einge-

setzt wurde. Da **Vonêche 1830** bereits völlig aufgegeben worden war - alle verwendungsfähigen Betriebseinrichtungen wurden von den **Cristalleries Louis Zoude, Namur, und Val St. Lambert, Belgien**, aufgekauft - **muss der Becher aus Baccarat stammen!**



Abb. 2000-5/033
Becher mit eingeklebter, farbiger Emaille-Folie
Gallischer Hahn mit Trikolore, „Union 29 juillet 1830“
farbloses, gepresstes Glas, H ??? cm, „Baccarat“, 1830
aus Jokelson / Ingold 1988, S. 135, Abb. 162
vgl. MB Vonêche 1823-1825, Planche 24, „G. ... Mamelons“

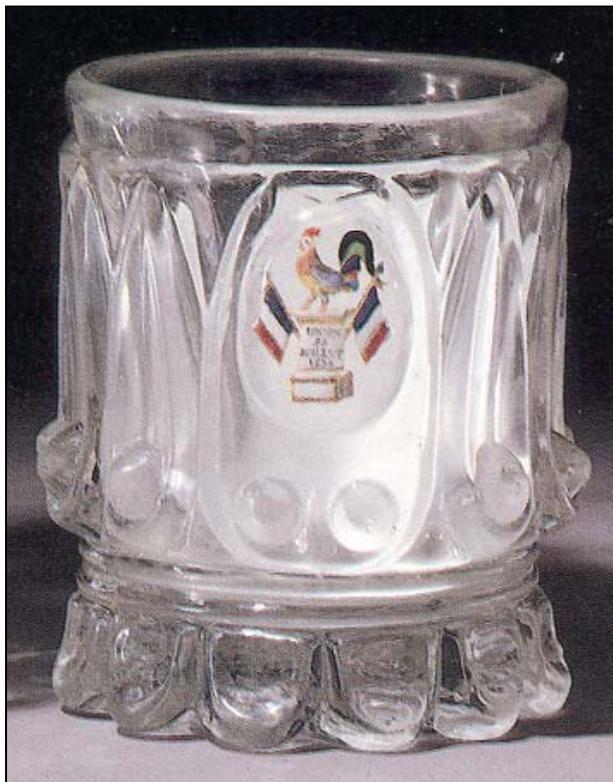
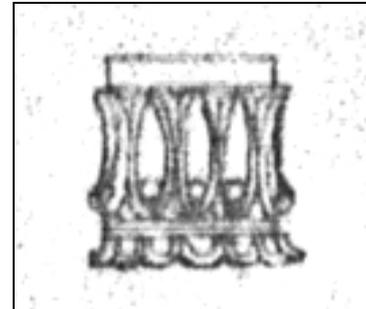


Abb. 2008-3/077
MB Vonêche 1823-1825, Planche 24
„Gobelets cylindriques No. 2 Mamelons“
Sammlung Rakow Library CMOG, ehemals Fond Chambon



„**Mamelon**“ bedeutet in Französisch Brustwarzen, Kuppe, kleiner Hügel, hier wohl Noppen.

Beide Becher - aus Baccarat um 1830 und aus Vonêche um 1825 - haben so **unscharfe Konturen**, dass sie wohl tatsächlich noch nicht mit einem Stempel in eine Form gepresst sondern **in die Form geblasen** wurden, wie AK Glaskunst in Wallonië ... angibt.

Abb. 2005-1/023
Becher, in die Form geblasen, geschliffen
[Helder kristal, **in de vorm geblazen**
en versierd mit geslepen draperingen en kordons]
H 9,5 cm, D 7,6 cm
Vonêche, um 1825-1830
Sammlung Glasmuseum Charleroi, Inv.Nr. 955
aus AK Glaskunst in Wallonië, S. 120, Kat.Nr. 31
vgl. MB Vonêche 1823-1825, Planche 24, „G. ... Mamelons“

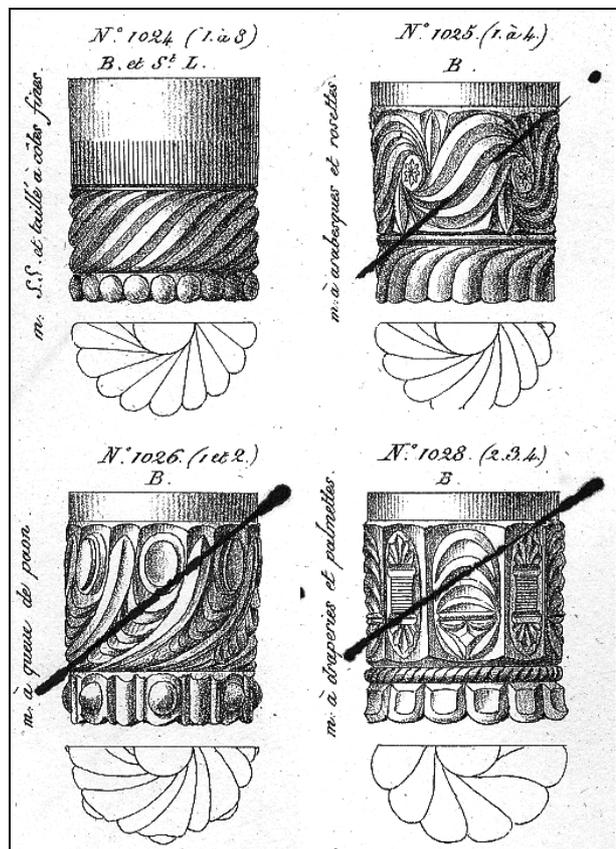


Auch der **Boden mit den spiralig verdrehten Rippen** ist eines der **ältesten Motive**, das bei den wenigen Bechern, die **Vonêche** zugeschrieben werden können, und in **Baccarat** verwendet wurde. In der Mitte des Bodens findet man zudem noch die **Scheibe**, die zu Anfang der Pressglas-Becher zur Aufnahme des Heftzeisens und den Abriss vorgesehen wurde. **Die Planches 1-6 stammen aus den frühesten, bisher nicht gefundenen Katalogen von Launay Hautin & Cie. bzw. Baccarat und St. Louis**, die ab **1830** herausgebracht wurden. In den Planches 7 - 79 von 1840 taucht das spiralige Muster des Bodens nur noch bei Karaffen auf, die aus den Services der Planches 1, 4, 5 und 6 stammen.

Weitere Pressgläser der ersten Serien von Baccarat und St. Louis mit dem spiraligen Boden-Motiv findet man in:

- Abb. 2001-05/327
MB Launay Hautin & Cie., ab 1830, 2.^{me} Partie, Planche 1
Service SS taillé à côtes fines, Comptier, No. 506, B. & St. L.
- Abb. 2001-05/330
MB Launay Hautin & Cie., ab 1830, 2.^{me} Partie, Planche 4
Service à draperies et palmettes, Carafe, No. 576, Gobelet, No. 580
- Abb. 2001-05/331
MB Launay Hautin & Cie., ab 1830, 2.^{me} Partie, Planche 5
Service à arabesques et rosettes, Carafe, No. 601, Gobelet, No. 603
- Abb. 2001-05/332
MB Launay Hautin & Cie., ab 1830, 2.^{me} Partie, Planche 6
Service à queue de paon, Gobelet, No. 630

Abb. 2001-05/339 (Ausschnitt)
MB Launay Hautin & Cie., ab 1830, 2.^{me} Partie, Planche 12
Gobelets, No. 1024, B. & St.L., No. 1025 B.,
No. 1026, B., No. 1028, B.
(die durchgestrichenen Gläser wurden 1840 aufgegeben)



Das ungewöhnlich stark erhabene Relief ist einer eingeglasten Paste in einem Becher ähnlich, s. Abb. 2005-1/094 und Abb. 2006-3/105. Dieser Becher wird in MB Launay Hautin & Cie., ab **1830**, Planche 12, Gobelet No. 1050 B., angeboten, **Baccarat, 1830-1840**.

Abb. 2001-05/305
MB Launay Hautin & Cie., ab 1830, **Baccarat, 1830-1840**
Planche 12, Gobelet No. 1050 B., Portrait eines Prominenten
Planche 12, Gobelet No. 1052 B., Portrait eines Heiligen

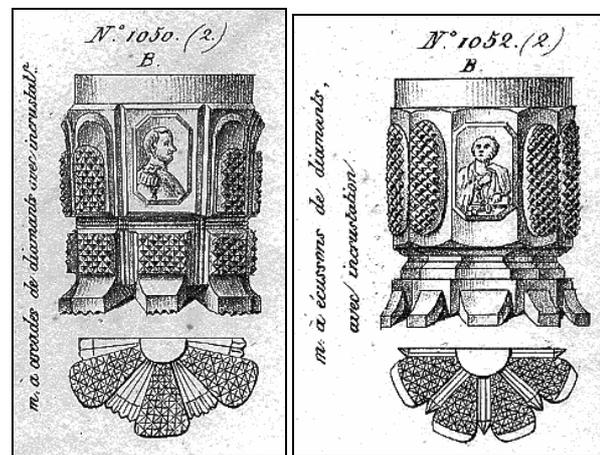


Abb. 2005-1/094
Becher mit eingeglastem Pastenbild
König Dom Pedro IV. de Alcântara, Herzog de Bragança
Becher gepresst und nachgeschliffen (?)
aus Pinto, Portuguese Glass Cameos, 1956, Abb. 4
Glasfabrik Vista Alegre, Portugal, 1837-1840
SG: Becher mit dieser Paste müssen 1834 entstanden sein!
vgl. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 12, Becher No. 1050 B., mit Portrait eines Prominenten, Baccarat, ab 1830



Abb. 2006-3/105

Copo em cristal lapidado.

Ligeiras esbeiçadelas com camafeu, D 10 cm

„D. Pedro (IV) - Duque de Bragança“, 1824-1880

SG: 1824-1880 hat Vista Alegre Glas gemacht

Becher mit dieser Paste müssen 1834 entstanden sein!

Nota: exemplares semelhantes encontram-se reproduzidos in

„A Fábrica da Vista Alegre - O Livro Do Seu Centenário“,
Estampa II, Fig. 2 e

in „Vista Alegre - Porcelanas“, Edições INAPA, pág. 69

Katalog Cristais e vidros ohne Datum, S. 21, Kat.Nr. 20

€ 800 - 1.200

vgl. MB Launay & Hautin ab 1830, Planche 12

Becher No. 1050 B., Baccarat, Portrait eines Prominenten



PK 2006-3, SG: Leider können die Bilder der farblosen und grünen Becher mit Portrait **König Pedro IV. - nicht Miguel I.!** - und Wappen nicht größer dokumentiert werden - ich bin aber sicher, dass es sich um die gleichen Becher handelt, wie die **opak-weiße und die bernstein-farbene Variante, die von Dieter Neumann um 2000 erworben** wurde und sicher auch nicht viel älter ist. **Offenbar konnte nicht einmal das Auktionshaus in Portugal feststellen, wer diese Becher wann gemacht hat!** Sicher sind sie aber in Portugal entstanden. Hersteller kann nur das **2003 endgültig untergegangene Glaswerk IVIMA** gewesen sein.

Abb. 2006-3/113

Par de copos em **vidro moldado** [gepresstes Glas], decoradoscom o busto de **Dom Miguel**e com as **armas reais portuguesas**. H 10,5 e 10,7 cm**vidro da Fábrica da Vista Alegre, 1824-1880**

SG: 1824-1880 hat Vista Alegre Glas gemacht

niemals diese Becher!Nota: copo de pé diverso foi vendido no „**IV Leilão Vista****Alegre 2000**“, com o nº 9, por Ú 260

Katalog 1ª Sessão 4 de Abril de 2005, S. 19, Los.Nr. 10



Abb. 2006-3/114

Par de copos em **vidro em tons de verde moldado**

[grünes gepresstes Glas], decorados

com o busto de **Dom Miguel**e com as **armas reais portuguesas**. H 10,3 cm**Um com defeito no fundo [Hersteller unbekannt]**Nota: copo de pé diverso foi vendido no „**IV Leilão Vista****Alegre 2000**“, com o nº 9, por Ú 260

Katalog 1ª Sessão 4 de Abril de 2005, S. 19, Los.Nr. 15



2003 wurde die Glasfabrik „**IVIMA**“ in **Marinha Grande** geschlossen. Danach wurde sie dem Verfall preisgegeben ... Die Bilder des Verfalls findet man aber mit **GOOGLE** Bilder nicht mehr so leicht ... es könnte sein, dass die Gebäude wieder restauriert wurden ... (2017-06). Im Museum gibt es Gläser von **IVIMA** ... Und es gibt Websites:

<https://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-neumann-ivima-portugal.pdf>

<http://opinhaldorei.blogspot.de/2011/11/real-fabrica-de-vidros-da-marinha.html>

<http://www.centerofportugal.com/de/das-glasmuseum-von-marinha-grande/>

<http://digitalq.adlra.dgarq.gov.pt/details?id=1007710>

<http://www.dmg.com.pt/>



Abb. 2006-3/115
 Becher mit „König von Portugal“ und Wappen von Portugal
 bernstein-farbenes Glas, H 10,3 cm, D 8 cm
 Sammlung Neumann
PK 2006-2, SG: vielleicht IVIMA, Portugal, um 2000



Der Becher „König von Portugal“ hat genau die Grundform „Mamelons“ mit blatt-artigen Formen und Noppen, die beiden Reifen unter der Kupa und den spiraligen Boden!

Sowohl das Portrait als auch Wappen und Boden sind **scharfkantig ausgepresst** - leider kommt die Scharfkantigkeit auf den Fotos nicht heraus. Wegen der dicken Wandung ist der Becher ungewöhnlich schwer.



Der **Becher „König von Portugal“** hat also ein „uraltetes“ **Vorbild aus Vonèche und Baccarat**. **D'Artigues** hat in Paris zusammen mit dem Luxusmagazin „**L'Escalier de Cristal**“ im Palais-Royal von Witwe Mme. **Desarnaud**, geb. **Charpentier**, Kristallgläser für die höchsten Kreise Europas hergestellt, die im Kaiserreich unter **Napoléon I.** und auch nach seinem Sturz in Paris verkehrten. Vielleicht wurden in Vonèche und sicher in Baccarat auch Becher und Karaffen etc. mit eingeglasten Pasten von Königen ... hergestellt. Sicher aber wurde damals **kein Becher mit einem plastischen Portrait eines Monarchen und seinem Wappen** hergestellt. Dieser Einfall stammt ziemlich sicher erst aus der Zeit, in der das portugiesische Glaswerk **IVIMA** in **Marinha Grande**, begonnen hat, Reproduktionen oder Nachahmungen von alten Pressgläsern aus Frankreich zu produzieren. Ein **Musterbuch von 1901** konnte gefunden werden. Darin werden auch interessante Pressgläser angeboten, für die bisher kein Vorbild in Frankreich gefunden wurde, z.B. der „Antike Jäger“. Aber leider nicht der Becher „König von Portugal“.

PK 2017-1, SG: In den 11 Jahren seit **PK 2006-3** habe ich weitere typische Beispiele für **Gläser aus IVIMA** gesammelt. Alle haben **gute Qualität**, die meisten haben **Farben**, die um **1840** in Frankreich (noch) nicht verwendet wurden. Erst durch die Biedermeiergläser aus Böhmen sind auch in Frankreich viele Farben für die „**Opalines**“ eingeführt und/oder entwickelt worden. Viele Gläser von IVIMA sind **direkte oder abweichende Kopien** von Gläsern, die in **Vonèche, Baccarat und St. Louis von 1816 bis 1841** hergestellt wurden und in den Katalogen von Launay, Hautin & Cie. dokumentiert wurden. Ob Vista Alegre und IVIMA **Pressformen** in Frankreich erworben hat, ist unbekannt. Sie wurden von Baccarat und St. Louis ab **1840** verkauft ... Viele Pressformen mussten aber für die beiden Fabriken „**umgearbeitet**“, d.h. **neu hergestellt** werden.

Abb. 2005-1/096
 Teller mit Pastenbild mit König Dom Pedro IV. de Alcântara,
 Herzog de Bragança, geb. 1798, gest. 1834
 reg. 1826, Verzicht zugunsten Dona Maria II.
 1822-1831 als Pedro I. Kaiser von Brasilien
 1831-1834 Regent für seine Tochter Maria II.
aus Pinto, Portuguese Glass Cameos, 1956, Abb. 6
Glasfabrik Vista Alegre, Portugal, 1837-1840
 vgl. **MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 17,**
No. 1222, Baccarat, ab 1830
 SG: der Teller hat oben einen Ring zum Aufhängen
 vgl. oben Abb. 2002-2/013 und Abb. 2003-4/056

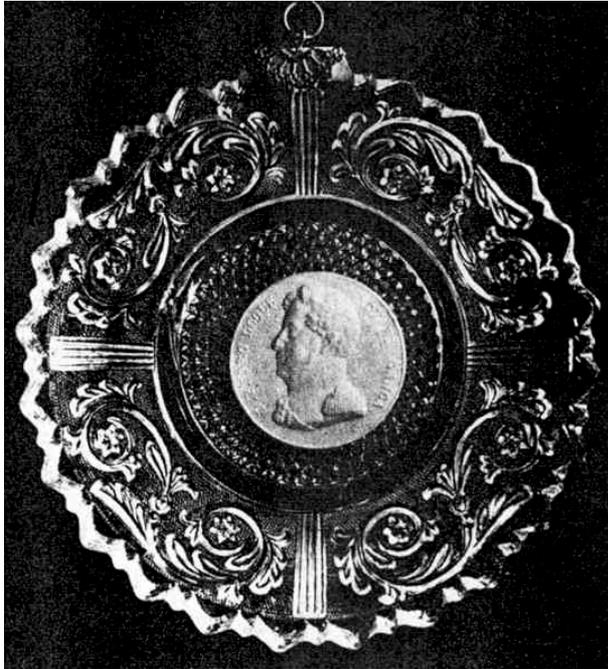


Abb. 2006-3/120
 Prato em cristal lapidado com camafeu
 „D. Pedro (IV) - Duque de Bragança“, D 15,5? cm
 Sammlung Barros
1830-1840
 vgl. Katalog Cristais e vidros ohne Datum, S. 23, Kat.Nr. 21
 vgl. MB Launay & Hautin, **ab 1830**, Planche 17
 Teller No. 1222 B., m. sablée et filets, Baccarat



Abb. 2013-2/26-09 (Ausschnitt)
 Plakette zum Aufhängen, eingeglaste Paste König Pedro IV.
 Inschrift „D. PEDRO DUQUE DE BRAGANÇA“
 farbloses, gepresstes Kristallglas, D 15,5 cm
 oben eine Öse zum Aufhängen
SG: Vista Alegre, Portugal, um 1834
 aus www.cml.pt / ... Auktion 27.05.2013, Lisboa, Los 16
 vgl. **MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Pl. 17, No. 1222 B. (5 1/2)**



Medaille Pedro IV. REX 1826 und 1827



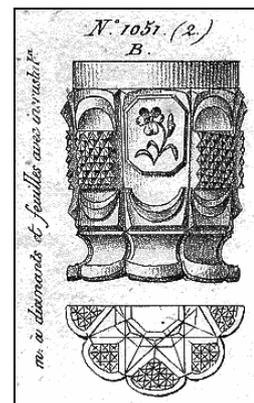
Pinto dokumentierte 1956 einen Teller mit eingelaster Paste von **König Dom Pedro IV. de Alcântara, Herzog de Bragança**. Der Teller soll in Vista Alegre, Portugal, „1837-1840“ gemacht worden sein. Er hat ein Vorbild in **MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 17, Nr. 1222, Baccarat, ab 1830**. Die eingelasteten Pasten oder Medaillen scheinen nicht ganz gleich zu sein. Die Inschrift sichert aber das Portrait von „**D. Pedro (IV) - Duque de Bragança**“. (aber ohne die Bezeichnung Rex / Rei / König! Pedro war Regent!

Zum Becher **König Dom Pedro IV. de Alcântara, Herzog de Bragança**, gibt es bei Pinto 1956 ein Gegenstück mit der leichter identifizierbaren **Königin Maria II. da Gloria**. Auch dieser Becher soll aus **Vista Alegre, 1837-1840**, stammen. Auch er hat ein Vorbild in **MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 12, Becher No. 1051 B., mit Stiefmütterchen, Baccarat, bis 1830**. Mit der gleichen Paste gibt es mehrere Becher mit verschiedenen Mustern, alle haben ein Vorbild bei Baccarat oder St. Louis **ab 1830**.

Abb. 2005-1/093
 Becher mit Pastenbild Königin Dona Maria II. da Gloria (reg. 1826-1828, 1834-1853)
 Becher gepresst und nachgeschliffen (?)
 aus **Pinto, Portugese Glass Cameos, 1956, Abb. 3 Glasfabrik Vista Alegre, Portugal, 1837-1840**
 vgl. MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Planche 12, Becher No. 1051 B., mit Stiefmütterchen, Baccarat, **ab 1830**
 SG: die Paste entstand nach einer Gravur von **Barre 1833**



Abb. 2001-05/312
 MB Launay Hautin & Cie., um 1840
 Planche 12, Gobelet No. 1051, mit Stiefmütterchen
(diese Blume war ein Symbol der Restauration bis 1830) Baccarat, bis 1830



Medaille Königin Maria II. nach Gravur von Barre 1833



Münzen Königin Maria II. 1851 2500 Reis und 5000 Reis



Medaillen Königin Maria II. 1834 und 1835



Einen „Kaiser von Brasilien“ gab es von 1822-1831, Dom Pedro I., und von 1831-1889, Dom Pedro II.

Auch einen „König von Brasilien“ hat es gegeben: João VI., reg. 1816-1822. Die Bezeichnung des Bechers „König von Brasilien“ stammt aber wahrscheinlich von dem Antikhändler in Dresden, der Dieter Neumann um 2000 die beiden Becher verkauft hat. Er hat schon vorher und nachher viele Pressgläser von IVIMA unter die Sammler gebracht.

PK 2001-5, SG: Unter diesen Gläsern gibt es auch merkwürdige Erfindungen, wie den **opak-weißen Becher mit einem Wappen und einem angeblichen „König von Brasilien“.** In Wirklichkeit handelt es sich um das Wappen von Portugal und einen nicht ohne weiteres identifizierbaren Herrn in Uniform. Allerdings war der König von Portugal **João VI.** bis zur Flucht vor Napoleon 1808 einfach Besitzer von Brasilien, ab **1815** Prinzregent bzw. ab 1816 König von Brasilien und seine Nachkommen Dom Pedro I. und II. von 1822-1831 bzw. 1831-1889 Kaiser von Brasilien - zugegeben eine unübersichtliche Geschichte!

Es gab mehrere „**Könige von Portugal**“. Dazu passt auch das Wappen von Portugal auf dem Becher. Es soll sich um **Dom Pedro IV. de Alcântara** handeln, der nur **1826** regierte und von **1831-1834 Regent für seine Tochter Maria II.** war. Von 1822-1831 war er als Pedro I. Kaiser von Brasilien. Er wird auf den Tellern mit den eingeklasten Pasten abgebildet und bezeichnet. Dazu passen auch die Becher und Teller mit Pasten von Königin Maria II. da Gloria.

Im Auktionskatalog 2005 wird „**Dom Miguel** e com as **armas reais portuguesas**“ angegeben. **Miguel I.** war **König von Portugal 1828-1834.** Auch er könnte auf dem Becher abgebildet sein!

Siehe dazu oben: Alle Becher mit Pasten von Pedro IV. und Maria II. müssen um 1834 entstanden sein. Miguel I. war ein „illegitimer“ König. Sein Nachfolger war Pedro V.

PK 2005-1:
Wikipedia DE: Liste der Könige von Portugal
Wikipedia DE: Peter I. Brasilien

Dona Maria I., a Piedosa [Maria I.]
 geb. 1734, gest. 1816, reg. 1777-1816, 1792 entmündigt und unter der Regentschaft ihres Sohnes Dom João VI., von 1815-1816 auch Königin von Brasilien

Dom João VI. o Clemente [Johann VI., der Milde]
 geb. 1767, gest. 1826, reg. 1816-1826
 seit 1792 Regent für seine Mutter Maria I.
 1816 bis 1822 auch König von Brasilien

Dom Pedro IV. de Alcântara [Peter IV.]
geb. 1798, gest. 1834, reg. 1826
 dankte Mai 1826 zugunsten seiner Tochter Maria II. als König von Portugal ab
1822-1831 als Pedro I. Kaiser von Brasilien
 dankte 1831 zugunsten seines Sohnes Pedro II. als

Kaiser von Brasilien ab
1831-1834 als Pedro von Bragança Regent für seine Tochter Maria II., in Opposition zu Bruder Miguel I.

Abb. 2008-2-02/004a
König Pedro IV. von Portugal (reg. 1826, 1831-1834)



Dom Miguel I. [Michael I.]
geb. 1802, gest. 1866, reg. 1828-1834
 1828 Regent, entthront Königin Maria II. und ruft sich selbst zum König aus, 1834 ins Exil gezwungen

Abb. 2008-2-02/004b
König Miguel I. von Portugal (reg. 1828-1834)



Medaille König Miguel I. 1830 (reg. 1828-1834)



Medaille König Pero V. 1860 (reg. 1853-1861)



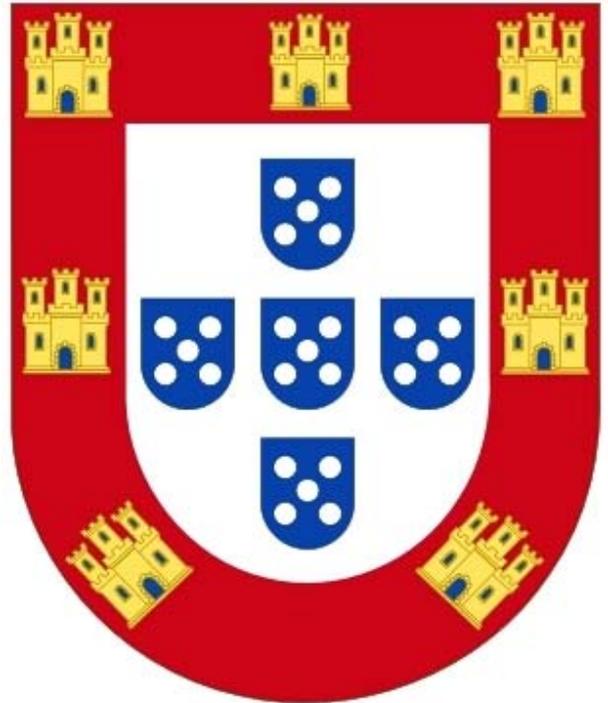
Wappen König Pedro IV. von Portugal 1826



Wappen Königin Maria II. von Portugal 1834



Wappen der Könige von Portugal
von Johann II. (reg. 1481-1495)
bis Manuel II. (reg. 1908-1910)
aus Wikipedia Johann II. von Portugal



**Ein ganz besonderer Fall ...
Pedro de Sousa Holstein, Marquês de Palmela
oder Marie-Joseph-Paul-Yves-Roch-Gilbert du
Motier, Marquis de La Fayette?**



Abb. 2017-1/54-07
Pedro de Sousa Holstein, Herzog von Palmela



Wikipedia DE: Pedro de Sousa Holstein

Pedro de Sousa Holstein, (* 1781 Turin; † 1850 Lissabon), seit 1812 erster Graf, seit 1823 erster Markgraf (Marquês) von Palmela, außerdem seit 1833 Herzog von Faial (dieser Titel wurde 1850 zum Titel eines **Herzogs von Palmela** umgewandelt), war ein portugiesischer Politiker und Militär aus der Zeit der Monarchie. Er war ein wichtiger Führer der Cartisten, repräsentierte

das Königreich Portugal beim **Wiener Kongress**, war mehrfach **Außenminister** und von 1834 bis 1835 sowie 1846 zweimal **Regierungschef** seines Landes. Außerdem diente er seinem Land als **Botschafter** in Kopenhagen, Berlin und Rom.

Abb. 2013-2/27-06; Cabral Moncada Leilões:
Auktionskatalog 132/2011, Vista Alegre, Seite 17
Los 11 Copo, Cristal lapidado com camafeu em caulino branco relevado "**I Duque de Palmela**" (1824-1846).
Nota: exemplar idêntico integra a coleção do **Museu da Vista Alegre**, Ílhavo, nº inv. 113.
Exemplares semelhantes, com outras representações, encontram-se reproduzidos em "A Fábrica da Vista Alegre - O Livro do Seu Centenário", Estampa II, Fig. 2; e em "Vista Alegre - Porcelanas", Edições INAPA, 1989, p. 69. Exemplar idêntico foi vendido No. "VII Leilão Vista Alegre - 2004", com o nº 23 por € 800. H 9,5 cm. Schätzwert € 800 - 1.200
SG: vgl. MB LH 1840, Planche 12, No. 1052 (2) B., Baccarat



SG: Da **Pedro de Sousa Holstein 1834-1835** und **1846 Premierminister von Portugal** war, liegt es nahe, dass er auf einem Becher aus Kristallglas mit einer eingeglasten Paste „verewigt“ wurde!

Dieser Politiker hatte in Portugal eine so wichtige Rolle, dass ihn fast jedes Kind in der Schule kennen gelernt hat. Er hatte auch eine so markante Hakennase, dass man ihn nicht leicht mit einem anderen - in Portugal völlig unbekanntem Mann - verwechseln kann:

Seit **Pinto 1956** wird ein Becher mit einer eingeglasten Paste immer wieder **Lafayette** zugeschrieben. Lafayette hat seinerseits niemals in Portugal eine Rolle gespielt.

Aber hartnäckig wird seit Pinto 1956 das Bild von Lafayette als Marquis de Palmela ausgegeben. Es war tatsächlich nicht leicht, herauszufinden, wer auf der fraglichen Paste abgebildet wurde ... einige Jahre hat es

schon gedauert. Die wichtigste Frage ist aber, wie soll Lafayette auf einen Becher gekommen sein, der „1837-1840“ in **Vista Alegre** hergestellt worden sein soll?

Selbstverständlich habe ich den Fehler von Pinto 1956 auch in der PK Jahre lang mitgeschleppt ...

Abb. 2017-1/54-08

„**Copo Duque de Palmela** -

Os copos com a efígie de **Dom Pedro de Sousa Holstein**, destacado liberal, são também raros de encontrar“

[Becher Duque de Palmela - Becher mit dem Bildnis von Dom Pedro de Sousa Holstein, einem führenden Liberalen, sind auch selten zu finden]

www.casa-museumedirosealmeida.pt/public/Text.php?text_id=335 (2017-07)

SG: vgl. Abb. 2005-1/023

Becher, in die Form geblasen, geschliffen

[Helder kristal, **in de vorm geblazen**

en versierd mit geslepen draperingen en kordons]

H 9,5 cm, D 7,6 cm

Vonêche, um 1825-1830

Sammlung Glasmuseum Charleroi, Inv.Nr. 955

aus AK Glaskunst in Wallonië, S. 120, Kat.Nr. 31

vgl. Abb. 2008-3/077

MB Vonêche 1823-1825, Planche 24

„**Gobelets cylindriques No. 2 Mamelons**“

Sammlung Rakow Library CMOG, ehemals Fond Chambon

vgl. Abb. 2000-5/033

Becher mit eingeglaster, farbiger Emaille-Folie

Gallischer Hahn mit Trikolore, „**Union 29 juillet 1830**“

farbloses, gepresstes Glas, H ??? cm, „**Baccarat**“, 1830

aus Jokelson / Ingold 1988, S. 135, Abb. 162

vgl. **MB Vonêche 1823-1825, Planche 24**, „**G. ... Mamelons**“



Eine Medaille von Pedro de Sousa Holstein habe ich nicht gefunden

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-mckeon-paste-lafayette.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-paste-lafayette.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-medailen-muenzen-pasten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-schrader-marie-amelie-lafayette.pdf

Abb. 2013-2/26-01

Plakette zum Aufhängen, **eingeglaste Paste Lafayette** **nicht Paste Pedro de Sousa Holstein**

farbloses, gepresstes Kristallglas, D 8 cm

oben ein Loch zum Aufhängen

Hersteller unbekannt, Portugal?, um 1830?

aus Auktionskatalog Cabral 149/2013, Los 14



Teller aus Pressglas mit eingeglasten Pasten

Merkwürdig ist in diesem Zusammenhang auch, dass auch in Portugal Teller aus Pressglas mit eingeglasten Pasten von Lafayette und bisher noch nicht dokumentierten religiösen Mustern aufgetaucht sind, deren Hersteller bisher ohne Erfolg in Frankreich um 1840 gesucht wurden.

Abb. 2017-1/54-09

Teller mit eingeglasten Pasten mit religiösen Motiven
www.casa-museumedirosealmeida.pt/public/Text.php?text_id=335 (2017-07)



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-sg-work-progress.pdf (Piron)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-sg-teller-piron.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-mckeon-sulphides-teller-voltaire.pdf



Abb. 2017-1/54-10; GOOGLE-Suche „marinha grande ivima“ (Juni 2017)

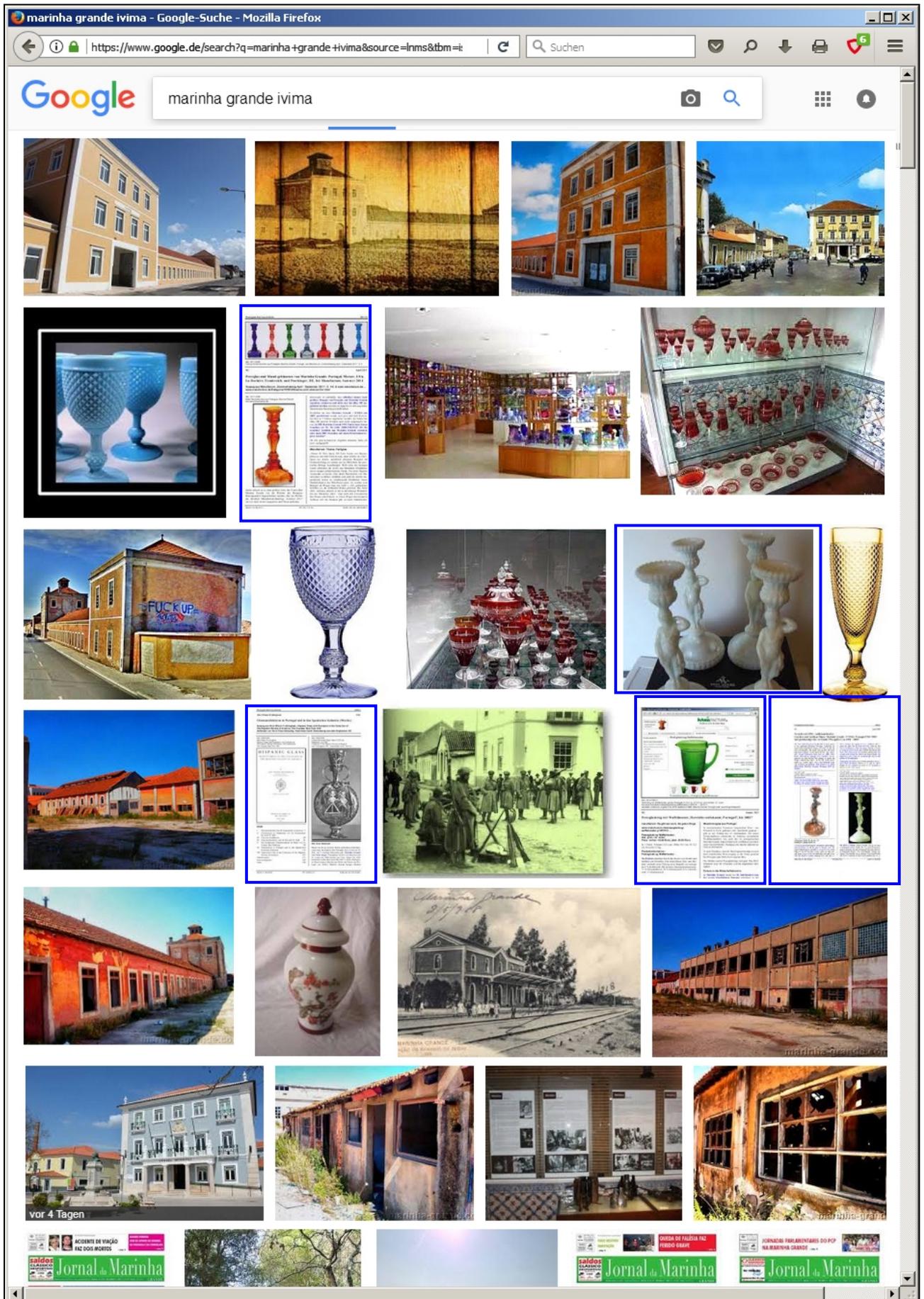


Abb. 2017-1/54-10; **GOOGLE-Suche „IVIMA“ (Juni 2017)**

eBay USA 252661927185: Beautiful & Rare IVIMA 1895 Green Glass Chicken Dish Hand Made In Portugal. With original sticker.

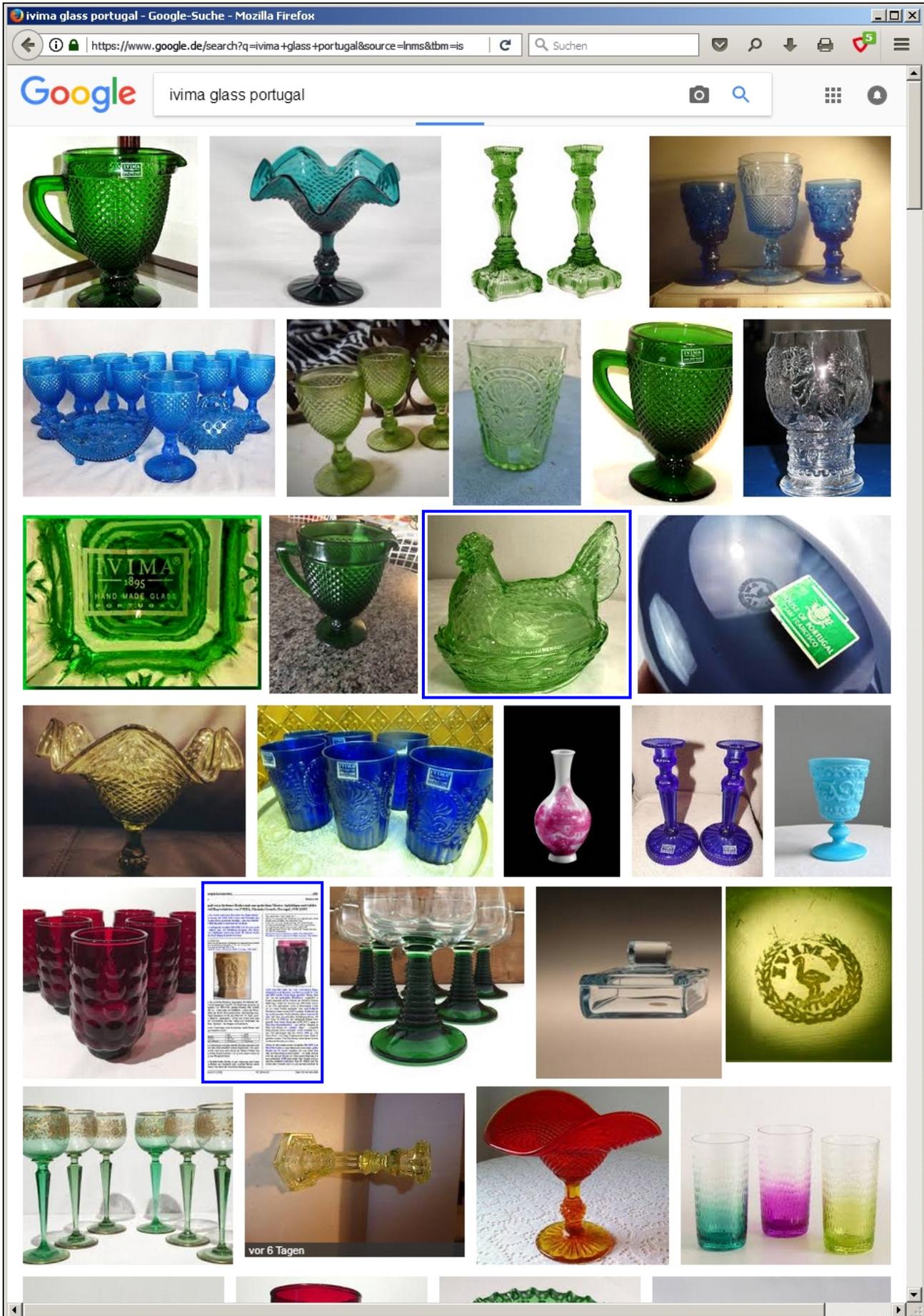


Abb. 2017-1/54-11; **GOOGLE-Suche „IVIMA“ (Juni 2017)**

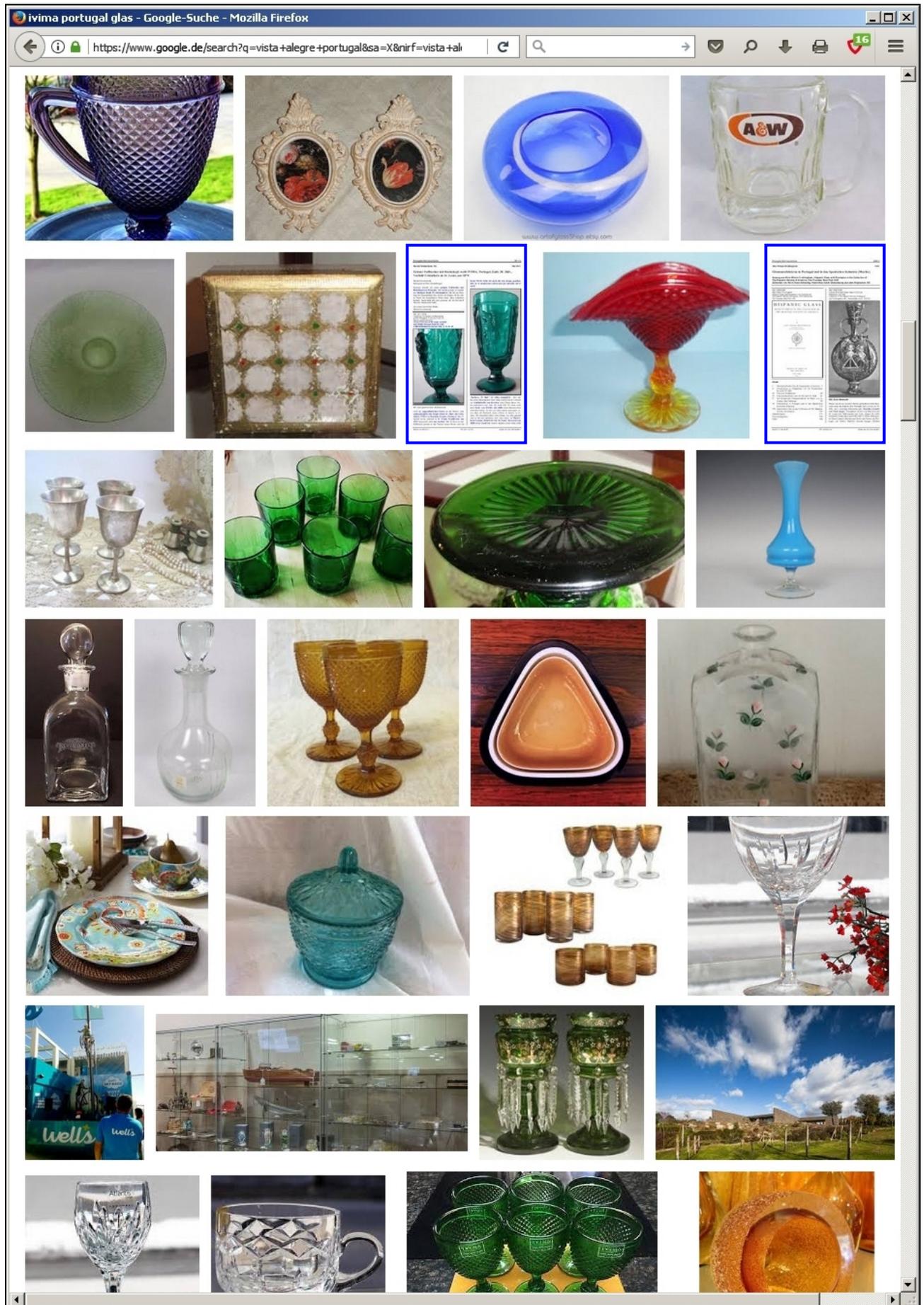


Abb. 2017-1/54-12; **GOOGLE-Suche** „vista alegre portugal glas“ (Juni 2017)



Abb. 2017-1/54-14; www.casa-museumediosealmeida.pt/public/Text.php?text_id=335 (Juni 2017)

2

Destaque em Julho - 'Vidros com camafeus da Vista Alegre' > Casa-Museu Medeiros e Almeida - Mozilla Firefox

www.casa-museumediosealmeida.pt/public/Text.php?text_id=335
König D. João VI.,



Casa-Museu
**MEDEIROS
E ALMEIDA**



FUNDAÇÃO
CASA-MUSEU
COLEÇÃO
AGENDA
ESCOLAS
CEDÊNCIA DE ESPAÇOS
VISITAS
INFORMAÇÕES

Destaque em Julho - 'Vidros com camafeus da Vista Alegre'
Fábrica Real da Vista Alegre, Ílhavo, 1837-1846, Vidro e camafeus cerâmicos



Conjunto de 23 peças de vidro com camafeus cerâmicos incrustados apresentando destacadas personalidades - entre as quais realza, poetas, figuras ligadas ao liberalismo, personagens da corte ou representações religiosas – realizados na Real Fábrica da Vista Alegre entre 1837 e 1846, segundo a técnica "Crystallo Ceramic" patenteada pelo vidreiro inglês Apsley Pellatt.

O vidro em Portugal
O vidro tem estado sempre presente na história de Portugal, seja como produto de trocas comerciais seja como fruto das próprias experiências de fabrico em território português, mas não será até o século XVIII que a indústria vidreira se desenvolva definitivamente, sendo que até esse momento a produção era muito artesanal, podendo apenas resgatar-se alguns nomes como o do vidreiro Guilherme de Batalha, conhecido com esse nome por ter trabalhado no Mosteiro de Batalha.
Em 1719 D. João V estabeleceu a Fábrica Real de Coima, que representava uma tentativa de inovação, trazendo para Portugal técnicos e mão-de-obra estrangeira, procurando dar resposta não só à demanda de objectos de uso comum, como também aos produtos de luxo que eram requeridos por uma sociedade que vivia uma época sumptuosa sustentada nos rendimentos do ouro que chegava do Brasil. Em 1748 a fábrica é trasladada para a Marinha Grande, dando origem à tradição vidreira desta localidade. As razões da mudança terão provavelmente a ver com questões ligadas ao combustível que alimentava os fornos, numa época na que a madeira de boa qualidade estava destinada prioritariamente à construção naval.
Em 1769 o rei D. José I, por iniciativa do Marquês de Pombal, chama o inglês Guilherme Stephens para iniciar a construção da Real Fábrica de Vidros, que começará a produção em 1770, e ficará sob protecção real. Esta fábrica será chave no desenvolvimento da região e fundamental na história da indústria do vidro em Portugal.



Copo 'Escudo Real Joanino'

Auktionskatalog Cabral 149/2012, Lote 16

Placa de suspensão [Plakette zum Aufhängen], vidro moldado [geformtes / gepresstes Glas]

decoração „Ponta de diamante“ [Diamantspitzen], camafeu [Cameo / Paste]

„Effigie do **Rei Dom Pedro IV**“ [König / Herr, reg. 1826, Kaiser Brasilien, reg. 1822-1831, Regent 1831-1834]

Origem português [portugiesische Herkunft], Dimensões Dim. 15,5 cm; Base - Estimativa €300 - 450

SG: Die Plakette hat oben einen trapez-förmigen Ansatz zum Befestigen des Aufhängehalters aus Leichtmetall.

Die Paste ist nach unten rechts verschoben, bei anderen Plaketten ist diese Verschiebung noch größer!

Abb. 2013-2/26-10 (Maßstab ca. 105 %)

Plakette mit eingelaster Paste **„D. PEDRO DUQUE DE BRAGANÇA“**, farbloses Pressglas, D 15,5 cm, Form Baccarat 1830-1841

vgl. **MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Pl. 17, No. 1222 B. (5 ½)**, aus **Auktionskatalog Cabral 149/2012, Lote 16**

[Die Bilder wurden bearbeitet, um den Kontrast der Pasten zu erhöhen und das Bild besser erkennen zu können]



Auktionskatalog Cabral 136/2012, Lote 22

Prato recortado [geschliffene Plakette], aro de suspensão em metal relevado [Aufhängung Leichtmetall]

crystal da Fábrica da **Vista Alegre**

decoreção lapidada [gesteinelt] „Ponta de diamante e flores“ [Diamantspitzen], camafeu [Cameo / Paste]

„Efígie do **Rei D. Pedro IV**“, português, **Marcas [Vista Alegre] (1824-1880)**, Dim. 15,5 cm; Estimativa €600 - 900

Abb. 2013-2/26-11 (Maßstab ca. 105 %)

Plakette mit eingelaster Paste **„D. PEDRO DUQUE DE BRAGANÇA“**, farbloses Pressglas, D 15,5 cm, Form Baccarat 1830-1841

vgl. **MB Launay, Hautin & Cie. 1840, Pl. 17, No. 1222 B. (5 ½)**, aus **Auktionskatalog Cabral 136/2012, Lote 22**

[Die Bilder wurden bearbeitet, um den Kontrast der Pasten zu erhöhen und das Bild besser erkennen zu können]



Abb. 2001-05/339, MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 12, Gobelets

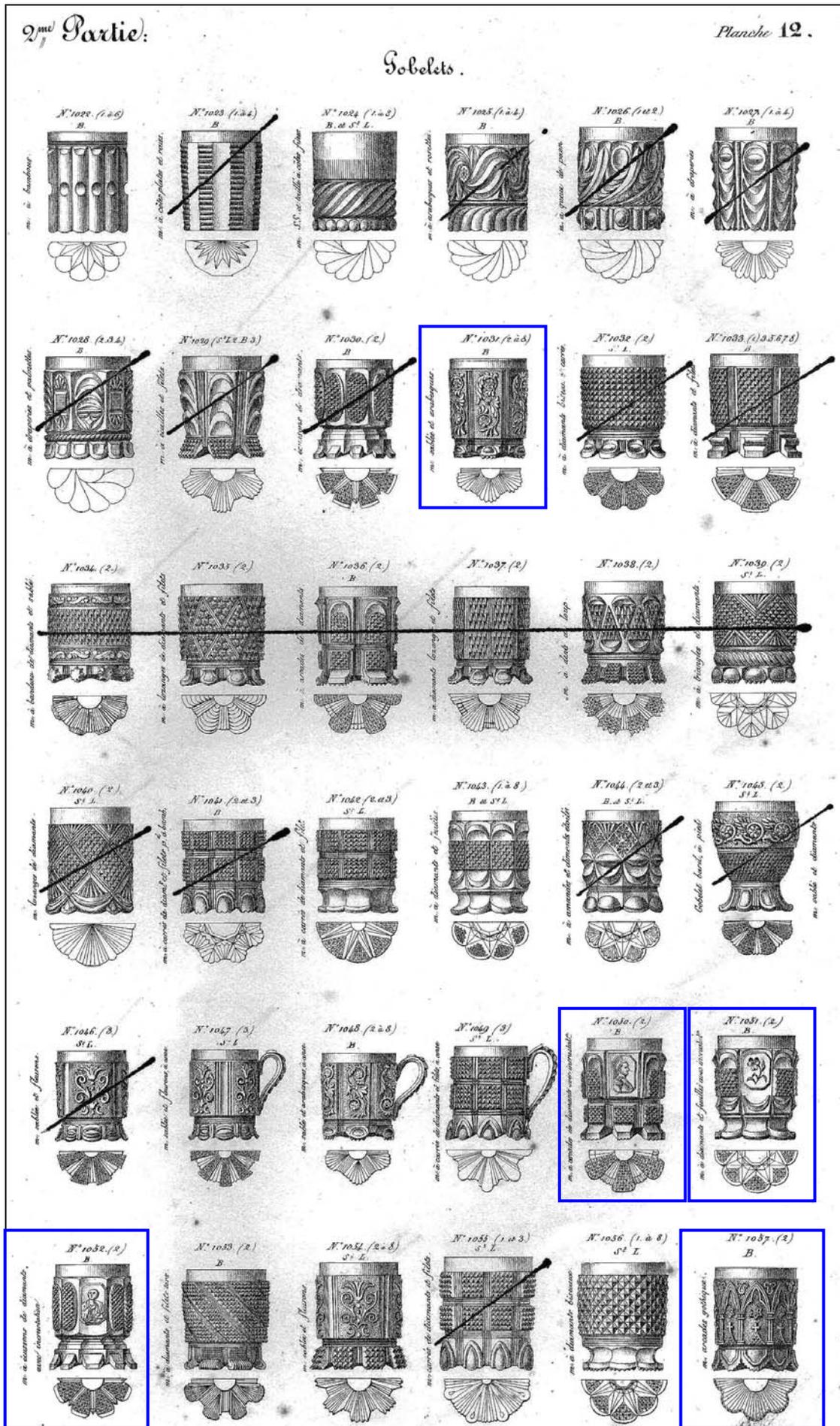


Abb. 2001-05/343, MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 17, Salières à pied, Assiettes

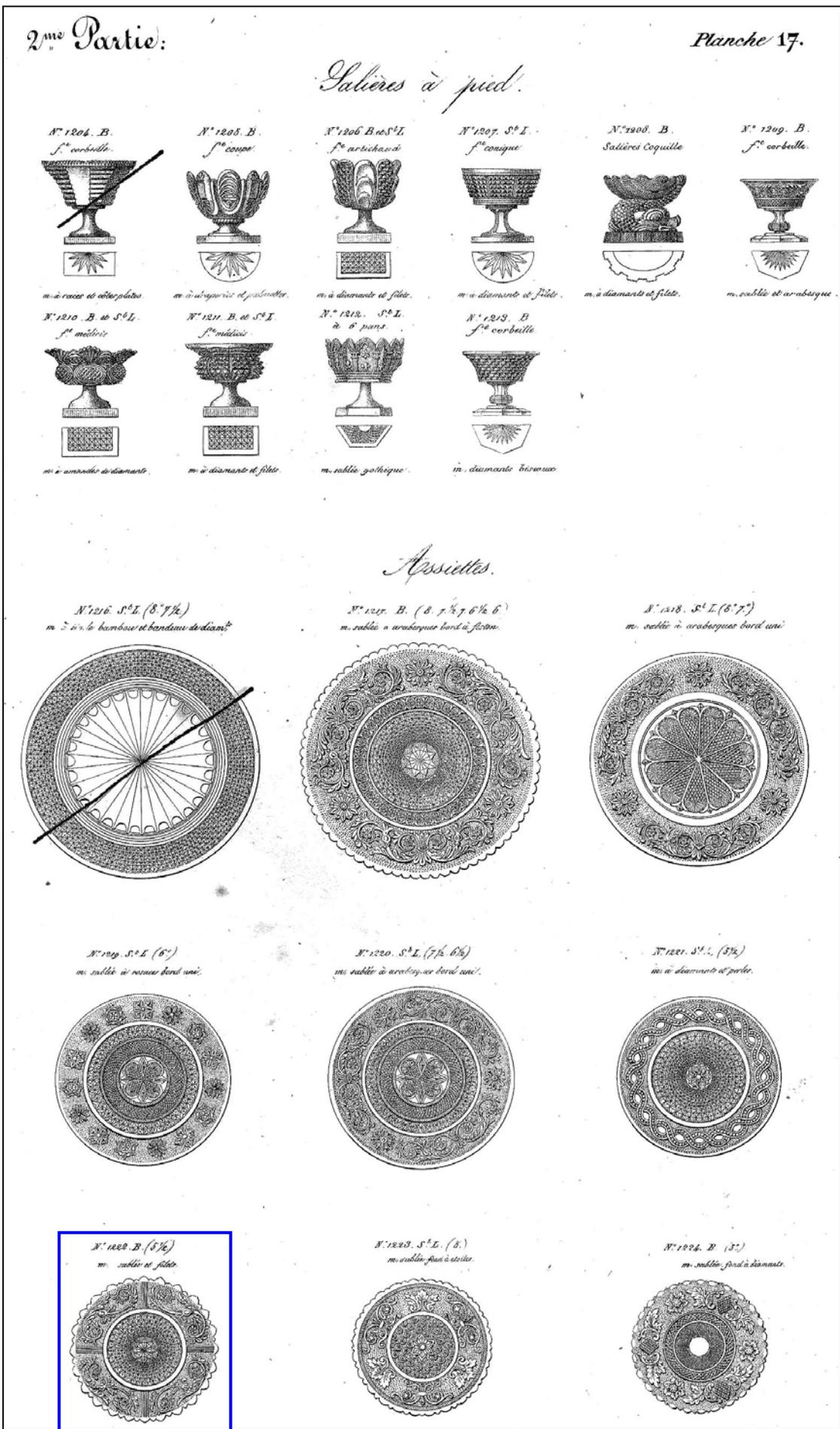


Abb. 2013-2/27-02

www.vistaalegreatlantis.com/contents.aspx/3/História/ (2013)

Geschichte Vista Alegre Atlantis

The screenshot shows a web browser window with the address www.vistaalegreatlantis.com/contents.aspx/3/História/. The website header includes the Vista Alegre Atlantis logo (18 VA 24) and a '2012 Superbrands' award seal. The navigation menu contains: VISTA ALEGRE, ATLANTIS, PRODUCTS, COLLECTING, CONTACTS. A left sidebar lists: BRAND, History, Curiosities, Vista Alegre TV, Image Gallery. The main content area is titled 'History' and features a photo of the factory facade with the caption 'Factory facade'. The text describes the factory's founding by José Ferreira Pinto Basto in the 19th century, its status as a Royal Factory, and its founding in 1824 by D. João VI. A 'See More' link is at the bottom of the text. The right sidebar contains a search bar, a registration/login form, and a 'News' section with links to Vista Alegre TV, subscribe mailing list, add to favorites, send a friend, and terms. The footer navigation includes: Home, Bordallo Pinheiro, Hotelware, ID POOL, Sempre Hoivos, VA Empresas, Investidores.



Siehe unter anderem auch:

PK 1998-2	Hosch / Stopfer, SG, Der gelbe Becher aus St. Louis	Nachtrag zu PK 1998-1
PK 1999-4	SG, Eine Deckelvase mit Neu-Rokoko-Dekor	IVIMA
PK 2001-1	SG, Zwei Leuchter aus Vallérysthal (Leuchter mit „klassischem Jäger“) (S. 105)	IVIMA
PK 2001-2	Braun, Nachtrag zu PK 2001-01, Dekor „Berlin“ und unbekannte Gläser (Leuchter mit „klassischem / antiken Jäger“)	
PK 2001-5	SG, Ein hellgrün-opaker Becher mit Ranken-Dekor - und tiefen Rissen (opak-weißer Becher mit einem Wappen und einem angeblichen „König von Brasilien“)	
PK 2001-5	SG, Eine Deckelvase mit Neu-Rokoko-Dekor (überarbeitet)	
PK 2005-1	Pinto, Portugese Glass Cameos [Becher und Teller mit Pasten aus Portugal, um 1840]	
PK 2005-2	Vincendeau, Verkaufslager und Handel mit «Cristal d'opale» in Paris um 1830	
PK 2006-2	Neumann, SG, Vielleicht eine verrückte Geschichte: wurden die Reproduktionen alter Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840, bis um 2003 in Portugal hergestellt? Das Glaswerk IVIMA gehörte 1998 - 2003 zu Vista Alegre Atlantis Group!	
PK 2006-2	SG, Das Glasunternehmen „IVIMA“, Portugal, ist seit 2003 spurlos verschwunden!	
PK 2006-2	Neumann, Sadler, SG, Die Ruinen der Glasfabrik „IVIMA“ in Marinha Grande kann man kaufen!	
PK 2006-2	Neumann, Sadler, SG, Glasunternehmen Vista Alegre Atlantis Group und Glaswerk IVIMA, Portugal	
PK 2006-3	Barros, SG, Geschliffene und gepresste Gläser aus Vista Alegre, Portugal, 1824 - 1880 aus portugiesischen Auktions-Katalogen 2003 bis 2005	
PK 2008-2	SG, Gesucht seit 1998 - endlich gefunden: Leuchter mit „antikem Jäger“: Marinha Grande / IVIMA, Portugal 1901-2003? ...	
PK 2008-2	Frothingham, Glasmanufakturen in Portugal und in den Spanischen Kolonien (Mexiko)	
PK 2008-4	SG, Opak-rosa-farbener Becher mit neu-gotischem Muster, Spitzbögen und Sablée wohl Reproduktion von IVIMA, Marinha Grande, Portugal, 1945-2000?	
PK 2008-2	Anhang 02, SG, Schaudig, Musterbuch Nacional Fábrica de Vidros da Marinha Grande 1901 (IVIMA) (Auszug)	
PK 2005-1	SG, Aymé Gabriel d'Artigues in Saint Louis, Vonêche und Baccarat Sébastien Zoude und Louis Zoude in Namur. Pressglas aus Belgien ... Zeittafel Cristallerie de Vonêche (1802-1830) [und Aime-Gabriel d'Artigues ...	
PK 2005-3	SG, Cristallerie de Vonêche - Berceau de la Cristallerie Européenne ... Ausstellungskatalog Bicentenaire de la cristallerie de Vonêche 1802 - 2002	
PK 2007-1	Vogt, SG, Vase Médicis à socle, Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1820?	
PK 2008-1	SG, Moulures en Plein: Tarif des Cristaux de M. d'Artigues - Propriétaire des Verreries et Etablissements de Vonêche, um 1823-1825 ...	
PK 2008-1	Vogt, SG, Becher & Fußbecher aus Kristallglas, Vonêche, Baccarat, St. Louis, 1825-1840	
PK 2008-3	Vogt, SG, Becher mit Noppen-Muster, Vonêche oder Baccarat, um 1820 - 1830	
PK 2010-1	SG, Opak-weißer Becher „König von Portugal“, IVIMA, Portugal, 1901-2003?	
[...]		
PK 2013-2	SG, Gläser mit eingeglasten Pasten, Fábrica da Vista Alegre, Portugal, 1825-1835 Cabral Moncada Leilões, Lisboa, Portugal; Auktionskatalog 132, Vista Alegre, 5 de Novembre de 2011	
PK 2013-2	SG, Plaketten und Becher mit eingeglasten Pasten der Royals von Portugal, Hersteller unbekannt und Vista Alegre, Portugal, um 1825-1835 Cabral Moncada Leilões, Lisboa, Portugal; Auktionskatalog ??? Antiquidades e Obras de Arte 27 e 28 de Maio de 2013	

Pasten:

PK 1999-1	SG, Ranken mit Sternen - Das bisher erfolgreichste Pressglas-Design von 1830 bis 1998
PK 1999-4	SG, Muster Ranken mit Sternen; Nachtrag zu PK 1999-1
PK 1999-6	Brožová, Gläser mit eingeglasten Keramikpasten und Münzen der Neuwelter Glashütte; Auszug aus Höltl, Das Böhmisches Glas 1700 - 1950
PK 1999-6	SG, Monstranzen aus Baccarat und Neuwelt (Paste Madonna mit Kind, Baccarat 1842)
PK 2000-2	Billek, Bürgerkönig Louis Philippe, die „Birne“, herabgestuft
PK 2000-3	SG, Becher mit Paste „Bürgerkönig Louis Philippe“; Nachtrag zu PK 2000-2
PK 2000-5	Adlerová, Figuren aus Pressglas Harrach'sche Glashütte; Auszug aus Adlerová 1995; Nachtrag zu PK 1999-5
PK 2000-5	Jokelson, Gekrönte Häupter auf Pressglas; Auszug aus Jokelson / Ingold 1988
PK 2000-5	Rückert, Gekrönte Häupter auf Gläsern; Auszug aus Rückert 1982

- PK 2000-5 Spillman, Gekrönte und ungekrönte Häupter auf Pressglas; Auszug aus Spillman 1981
- PK 2000-5 SG, Gekrönte Häupter auf Pressglas (und andere Prominente)
- PK 2001-2 Spiegl, SG, Pressglas mit Goethe-Paste; Nachtrag zu PK 2001-1
- PK 2001-3 Anh. 02, SG, Neumann, MB Launay & Hautin, Paris, um 1841, Cristaux moulés en plein
- PK 2001-4 SG, Pastenbecher König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, Böhmen, um 1850
- PK 2001-5 Anh. 04, SG, Neumann, MB Launay & Hautin, Paris, um 1840, Cristaux moulés en plein
- PK 2002-1 SG, Internet Glas-Auktion eglass fischer Januar 2002:
Pressglas mit Pasten-Bildnis Königin Dona Maria II. von Portugal (1834-1853)
- PK 2002-2 McKearin 1941, 4. Muster und ihre Vorbilder [Patterns and their Inspiration],
Auszug aus American Glass - Early Pressed Glass, S. 338 ff.
- PK 2003-4 McKeon, SG, Drei gepresste Teller mit eingeglasten Pasten aus Baccarat, St. Louis oder?
- PK 2003-4 SG, Auktion Dr. Fischer, Okt. 2003, mit Pressglas und Pasten-Glas (Madonna mit Jesus,
MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Planche 55, No. 1909 B. Baccarat (Hl. Georg?)
s.a. Sammlung Roese HR 065, PK Abb. 2001-1/154 (Jesus als Kreuzträger)
- PK 2004-1 SG, Einige Bildnisgläser mit eingeglasten Pasten
Auszug aus Schenk zu Schweinsberg, Bildnisgläser
- PK 2005-1 Pinto, Portuguese Glass Cameos [Becher und Teller mit Pasten aus Portugal, um 1840]
- PK 2005-2 Jokelson, SG, Zur Geschichte der Inkrustation von Porzellanpasten in Glas;
Auszug und Übersetzung aus Paul Jokelson, Sulphides, New York 1968
- PK 2005-2 SG, Jokelson und andere: Kaiser Napoléon I. und seine Familie als Sulphides
und weitere Damen und Herren der höchsten Kreise von 1800 bis um 1830
- PK 2005-2 SG, Jokelson und andere: Becher mit farbigen Pasten, Kaiser Napoléon I. und Herren der
höchsten Kreise sowie Orden und Heilige von 1800 bis 1830
- PK 2005-2 McKeon, SG, Teller mit eingeglastem Pastenbild Voltaire und Rousseau,
sowie Auguste Piron
- PK 2005-3 SG, Cristallerie de Vonèche - Berceau de la Cristallerie Européenne
(et berceau des verres moulés? Wiege gepresster Gläser?)
- PK 2006-1 Montes de Oca, Berichte zu Ausstellungen und Ereignissen der Jahre 1798 bis 1828
- PK 2006-1 Montes de Oca, Compagnie des Cristalleries de Baccarat, le début de l'ère industrielle
- PK 2006-1 Montes de Oca, Histoire des Cristalleries Saint-Louis, une entreprise familiale
- PK 2006-1 Montes de Oca, Vonèche, entreprise personnelle de Gabriel-Aimé d'Artigues 1802 - 1830
- PK 2008-3 Vogt, SG, Pokal mit Paste König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, St. Louis, um 1841 -
Briefbeschwerer mit Paste Kaiser Franz I. von Österreich, Harrach, um 1835 -
Fußbecher mit Paste „Maria und Kind“, Baccarat, ab 1830
- PK 2008-4 SG, Ein schönes und interessantes Buch:
Léon Darnis, Les verres à inclusion du XIXe siècle - Cristallo-cérames et émaux
- PK 2009-1 Vogt, SG, Croix sur socle - Kreuz auf Sockel, eingeglaste Paste „Christus am Kreuz“,
Cristallerie de Baccarat, ab 1842
- PK 2009-2 SG, Teller mit eingeglastem Pastenbild Alexis Piron sowie Voltaire und Rousseau
- PK 2009-3 SG, Medailleure Bertrand Andrieu (1761-1822) und Leonhard Posch (1750-1831)
- PK 2009-3 Zeitz, Napoléons Medaillen: eine hervorragende Übersicht!
- PK 2009-3 Vogt, SG, Teller & Paperweight mit Pastenbildnis und Plakette mit Kaiser Napoléon I. -
Hersteller unbekannt, Frankreich bzw. Deutschland, 1804 bzw. 1830-1870?
- PK 2009-4 McKeon, SG, Medaillen Marquis de La Fayette in www.cgb.fr/monnaies, www.archive.org
- PK 2009-4 McKeon, Barton, Faux Sulphides: Imitations of Cameo Incrustations - Falsche Sulphides:
Imitationen von eingeglasten Pasten aus Porzellanfritte
- PK 2009-4 McKeon, Barton, Moore, Cameo-incrusted Glass Plaques -
Glasplaketten mit inkrustierten Pasten
- PK 2009-4 McKeon, SG, Becher und Teller / Untersetzer mit Paste „La Fayette“ nach Caunois 1824-
1834 - eine schwierige Suche nach dem Vorbild in Frankreich und in den USA
- PK 2009-4 McKeon, SG, Plakette / Teller mit eingeglaster Paste „Napoléon I. in Uniform“, 1830-1848,
nach Medaille von Alexis-Joseph Depaulis zur Schlacht von Lützen 1813!
- PK 2009-4 Schrader, McKeon, SG, Zwei Becher mit Pasten aus dem Heimatmuseum
Schloss Wolfach: Paste Königin Marie-Amélie von Frankreich, nach Gatteaux 1830 -
Paste General La Fayette nach Caunois 1824, Becher Baccarat, um 1830
- PK 2009-4 SG, König Louis Philippe (1830-1848) - die Suche nach dem Vorbild der Paste McKearin
No. 6, wahrscheinlich nach Medaille von Jean-Jacques Barre 1830
- PK 2010-1 Spiegl, Zur frühen Geschichte der Harrach'schen Glashütte in Neuwelt,
in: Herkunft der Zwischengoldgläser und Verbindungen zu Johann Joseph Mildner
- PK 2010-1 Vogt, SG, Drei seltene Pastengläser, Baccarat und Hersteller unbekannt, um 1840
- PK 2010-2 Klappenbach, SG, Zechliner Pokal nach Restaurierung wieder im Schloss auf der Pfauen-
insel; Rückkehr eines verloren geglaubten Kunstwerks mit 9 eingeglasten Pasten
- PK 2011-3 Zeh, SG, Kreuz mit Paste „Christus am Kreuz mit Gloriole“, Harrach'sche Hütte, 1850?

- PK 2013-1 Toulgoët-Tréanna, Inkrustierte Gläser und Kristall, genannt Sulfures**
Übersetzung aus Cahiers de la céramique du verre et des arts du feu, No. 40, 1968,
Verres et cristaux incrustés dits sulfures
Emperauger, Verres et cristaux incrustés, 1909
- PK 2001-5 Anhang 04, SG, MB Launay & Hautin, Paris, um 1840, Cristaux moulés en plein**
PK 2001-3 Anhang 02, SG, MB Launay & Hautin, Paris, um 1841, Cristaux moulés en plein
- PK 2013-1 SG, Auktionskatalog „Von Neuwelt in die ganze Welt - 300 Jahre Harrach-Glas“**
Englische Ausgabe - zukünftig das Handbuch für Harrach!
- PK 2013-1 SG, Medaillen und Münzen als Vorbilder für in Kristallglas eingelegte Pasten**
PK 2013-2 SG, Heinrich Leng's Vollständiges Handbuch der Glasfabrication, Weimar 1835
Auszug Inkrustieren von Kristallglas und Wagner, Handbuch d. chem. Technologie,
Glasfabrikation, Leipzig 1871, Auszug Glasincrustationen.
- PK 2013-2 SG, Plaketten und Becher mit eingeglasten Pasten der Royals von Portugal,**
Hersteller unbekannt und Vista Alegre, Portugal, um 1825-1835
- PK 2013-2 SG, Gläser mit eingeglasten Pasten, Fábrica da Vista Alegre, Portugal, 1825-1835**
Cabral Moncada Leilões: Auktionskatalog 132, X Vista Alegre 2011
- PK 2013-2 Anhang 01, SG, Catálogo Trade Atlantis, Portugal, 2009 - Kristall, Glas und Pressglas**
(Auszug)

Literaturangaben

- Baumgärtner 1981 Baumgärtner, Sabine, Porträtgläser. Das gläserne Bildnis aus drei Jahrhunderten, Hrsg. Heinrich Heine, Bruckmann-Verlag, München 1981
- Brožová 1972 Brožová, Jarmila, Eingeglaste Pasten der Neuwelter Glashütte aus der ersten Hälfte des 19. Jhdts., in: Annales du 5e Congrès de l'Association internationale pour l'Histoire du Verre, Prague 1970, Lüttich 1972, S. 225
- Brožová 1980 Brožová, Jarmila, Harrachovské sklo se zatavenými pastami z druhé čtvrti 19. století [Das Harrachsche Glas mit eingeglasten Pasten aus dem zweiten Viertel des 19. Jahrhunderts], in: Ars Vitruvia 6, , S. 50-66, Jablonec nach 1978
- Brožová 1995-4 Brožová, Jarmila, Gläser mit eingeglasten Keramikpasten und Münzen der Neuwelter Glashütte in: Höltl, Georg, Hrsg., Das Böhmisches Glas 1700-1950, Band 2, S. 180 ff., Passau 1995
- Emperauger 1909 Emperauger, J. P., Verres et cristaux incrustés, Chalon-sur-Saone 1909
- Jokelson 1968 Jokelson, Paul, Sulphides, The Art of Cameo Incrustation, New York 1968
- Jokelson 1988 Jokelson, Paul u. Ingold, Gerard, Les Presse-Papiers XIXe et XXe Siècles, Paris 1988
- Jokelson / Tarshis 1988 Jokelson, Paul u. Tarshis, Dena K., Cameo Incrustation: The Great Sulphide Show, Corning, New York: The Corning Museum of Glass, and Santa Cruz, California, Paperweight Press, 1988, S. 2.
- Leng 1835 Heinrich Leng's Vollständiges Handbuch der Glasfabrication, Weimar 1835
- Pazaurek 1923 Pazaurek, Gustav E., Gläser der Empire- und Biedermeierzeit, 1. Aufl., Leipzig 1923
- Pazaurek 1976 Pazaurek, Gustav E. u. Philippovich, Eugen von, Gläser der Empire- und Biedermeierzeit, 2. von Eugen v. Philippovich überarb. Auflage, Braunschweig 1976, beim Verlag vergriffen
- Rückert 1982 Rückert, Rainer, Die Glassammlung des Bayerischen Nationalmuseums München, Bestands-Katalog, Band I und II, Kataloge des BNM Bd. XVII, München 1982
- Schenk 1970 Schenk zu Schweinsberg, Eberhard, Bildnisgläser. Sammlung Heine in Karlsruhe, Stuttgart 1970
- Toulgoët-Tréanna 1968 Toulgoët-Tréanna, Verres et cristaux incrustés dits sulfures, Cahiers de la céramique du verre et des arts du feu, No. 40, 1968, S. 238-249



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

Paste Lafayette:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/mckeeon-teller-voltaire.pdf..... PK 2003-4
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-mckeeon-paste-lafayette.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-lee-rose-american-cup-plates.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-paste-lafayette.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-paste-louis-philippe.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-toulgoet-sulfures-cahiers-1968.pdf

Pasten:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-harrach-kreuze.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-2w-spiegl-becher-goethe.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-teller-voltaire.pdf.....PK 2003-4
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-sg-kaiser-harrach.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-jokelson-sulphides.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-schmaus-riedel-franz-joseph.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-bercy-napoleon.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-darnis-cristallo-cerames.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-vogt-baccarat-kreuz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-vogt-louis-becher-philippe.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-sg-medailles-napoleon.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-vogt-teller-napoleon.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-zeitz-medailles-napoleon.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-schrader-marie-amelie-lafayette.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-paste-lafayette.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-paste-louis-philippe.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-paste-napoleon-uniform.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-vogt-josephine-sevigne.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-sg-pasten-damen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-jokelson-tarshis-cameo.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-spiegl-harrach.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasrevue-1992-harrach.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-klappenbach-zechlin-pokal-luise.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-zeh-harrach-kreuz-paste-christus.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-jakob-bacc-schiller.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-sg-schiller-paperweight.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-medailles-meis-reich-stoelzle-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-mattes-goethe-paperweight.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-jablonec-harrachov-aust-2013.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-katalog-harrach-2012-prag-pilsen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-medailles-muenzen-pasten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-toulgoet-sulfures-cahiers-1968.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-leng-glasfabrikation-1835-sulphide.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-wagner-glasfabrikation-1871-sulphide.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-cabral-auktion-teller-paste-2013-05.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-cabral-auktion-vista-alegre-2011-11.pdf



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

IVIMA:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-4w-vase-neurokoko-ivima.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-5w-vase-neurokoko-ivima-neu.pdf
(Becher mit tiefen Rissen)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-neumann-ivima-portugal.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-neumann-freimaurer-portugal.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-neumann-ivima-atlantis-portugal.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-sg-ivima-portugal.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-sg-port-ivima-meisenthal.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-smith-ivima-henne-korb.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-stopfer-port-ivima.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-sadler-ivima-fussbecher.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sadler-ivima.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-bacc-becher-violett.pdf (IVIMA)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-marinha-grande-ivima-1901.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2008-2-02w-mb-marinha-grande-1901.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-ivima-pressglas.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-sg-ivima-becher-miguel.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-schulschenk-ivima-fussbecher.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-sg-manufactum-ivima.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-miranda-louis-ivima-goblet-bockskopf.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-cabral-auktion-vista-alegre-2011-11.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-manufactum-pressglas-portugal-2013.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-ebay-151956782967-karaffe-violett.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-kinsky-pokale-ivima-2015.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-cabral-auktion-vista-alegre-2011-11.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-cabral-auktion-teller-paste-2013-05.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2013-2w-02-mb-atlantis-2009.pdf (IVIMA)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-becher-pedro-iv-ivima-portugal-2003.pdf

Abb. 2010/227b (Abb. 2001-5/025, Abb. 2008-4/344)

Becher mit neu-gotischen Spitzbögen auf regelmäßigem Sablée, opak-rosa-farbenes Pressglas, H 10,1 cm, D 7,5 cm, Sammlung SG

Becher mit „König von Portugal“ und Wappen von Portugal, opak-weißes Pressglas, H 10,2 cm, D 8,3 cm, Sammlung SG

Becher mit Ranken und Palmetten, Sablée, opak-hellgrünes Pressglas, mit Rissen, H 9,5 cm, D 7,9 cm, Sammlung SG

PK 2010-1, SG: IVIMA, Portugal, 1901-2003?

